

Entwicklungsprojekt Schule Stäfa 2030 Masterplan

Massnahmen und Meilensteine an den drei Schulstandorten «Beewies», «Moritzberg» und «Zentrum»
19. Dezember 2019, revidiert 30. Juni 2020 (Verschiebung Gemeindeversammlung)



Projektteam

Christine Steiner Bächli
Katja Köder

EBP Schweiz AG
Mühlebachstrasse 11
8032 Zürich
Schweiz
Telefon +41 44 395 16 16
info@ebp.ch
www.ebp.ch

Druck: 4. Juni 2020
200630_Masterplan_PES2030_Stäfa.docx
Projektnummer: 218178.00

Das Wichtigste in Kürze

Auf Basis der strategischen Planung wurde der «Masterplan PES 2030» erarbeitet. Mit diesem sollen der Gemeinderat und die Gemeindeversammlung die Strategie für die erforderliche Schulraumerweiterung in Stäfa festlegen und nächste Projekte zur Umsetzung an den drei Schulstandorten «Beebies», «Zentrum» und «Moritzberg» freigeben können.

Masterplan Schulraumentwicklung Stäfa

Als Grundsatz für die Schulraumentwicklung wurde die «Strategie Centro» definiert, die besagt, dass die beiden Schulstandorte «Beebies» und «Moritzberg» bzgl. ihrer Kapazitäten fixiert werden und das «Zentrum» die Schwankungen aufnehmen soll.

Strategie «Centro»

Der Schulraumplanung wird die moderate Entwicklung der Schülerzahlen zu Grunde gelegt, dies aufgrund der laufenden BZO-Revision, die nicht vor 2025 in Kraft treten wird, sowie Korrekturen des statistischen Amtes des Kantons ZH. Es soll von entsprechend folgender Klassenanzahl als Planungsannahme für die Festlegung des Raumbedarfs 2030 ausgegangen werden:

Prognose Primarschule 2030

- Kindergarten: 15 Klassen
- Primarschule: 41 Klassen

Der Bedarf Mikado (Hort, Mittagstisch, Betreuung während Randstunden) wurde aus den Erfahrungszahlen der vergangenen 5 Jahre abgeleitet. Die Erfahrungszahlen zeigen ein moderates Wachstum bis Stagnation. Massgebend ist der Standort Moritzberg mit der höchsten Zunahme der Bedarfszahlen. Darauf basierend hat die Schule Stäfa entschieden, die Kapazitätsplanung für das MIKADO-Angebot bis 2025 auf +30% im Verhältnis zum Bedarf heute für alle Kinder der Primarschule und der Kindergärten (ohne Tageskindergarten Uelikon) auszulegen.

MIKADO 2025
Entwicklung +30%

Der Masterplan ist auf zwei Entwicklungshorizonte ausgelegt, zum einen aufgrund der bereits heute gefestigten Schülerzahlen bis 2025 und zum zweiten auf Basis von Prognosen für 2030. Für den Horizont 2025 wurden die Entwicklungsschritte abschliessend fixiert, für den Entwicklungshorizont 2030 wurden diese skizziert.

Entwicklungshorizonte 2025 und 2030

Seitens Schule Stäfa gilt es entsprechend, den Bedarf ab 2025 bis 2030 kontinuierlich zu überprüfen und bei Bedarf Korrekturen zu den geplanten Schritten auszulösen.

Bedürfnisprüfung durch Schule

Für alle drei Standorte konnten verschiedene Flächenpotentiale identifiziert werden, die auch über den Entwicklungshorizont 2025 hinaus Kapazitäten für die Entwicklung der Schule Stäfa bieten. Diese bieten sich an für die allfällige Entwicklung der MIKADO-Angebote an allen drei Standorten, sowie für allfällig steigende Schülerzahlen im «Zentrum».

Flächenpotential

Die vorgesehenen Schritte in der Schulraumentwicklung wurden so ausgelegt, dass diese ohne den Einsatz von Provisorien erfolgen können. Einzig der Umbau des Mehrzweckgebäudes Tränkebach bedarf einer provisorischen Lösung, wofür sich Räumlichkeiten unter dem Gemeindesaal Obstgarten anbieten.

Provisorien

Inhalt

1.	Ausgangslage und Ziele	2
2.	Leitsätze	3
3.	Definition des Schulraumbedarfs bis 2025/2030	4
3.1	Berechnungsgrundlagen Raumbedarf Schule	4
3.2	Berechnungsgrundlagen Raumbedarf MIKADO	5
3.3	Grobkostenschätzungen	6
3.4	Meilensteinplanung	7
4.	Schulstandort Beewies	7
4.1	Primarschule / KiGa	8
4.2	MIKADO	9
4.3	Provisorien	9
4.4	Grobraumprogramm	9
4.5	Meilensteine Beewies	10
5.	Schulstandort Zentrum	13
5.1	Primarschule / KiGa	14
5.2	MIKADO	15
5.3	Provisorien	16
5.4	Grobraumprogramm	16
5.5	Meilensteine Zentrum	17
6.	Schulstandort Moritzberg	22
6.1	Primarschule / KiGa	23
6.2	MIKADO	23
6.3	Provisorien	23
6.4	Grobraumprogramm	23
6.5	Meilensteine Moritzberg	25
7.	Masterplan	28
7.1	Termine und Prozesse	28
7.2	Meilensteinplan	28

Anhang

A1	Nutzungs- und Belegungspläne	29
	A1.1 Standort Beewies	29
	A1.2 Standort Zentrum	30
	A1.3 Standort Moritzberg	31
A2	Terminplan	32
A3	Meilensteinplan	33
A4	Richraumprogramm	34

Abkürzungsverzeichnis

GF	Geschossfläche
HNF	Hauptnutzfläche
ISOS	Bundesinventars der schützenswerten Ortsbilder der Schweiz von nationaler Bedeutung
KiGa	Kindergarten
PS	Primarschule
SuS	Schülerinnen und Schüler
TB	Tränkebach
KB Nord	Kirchbühl Nord
KB Süd	Kirchbühl Süd
SJ	Schuljahr
WS	Wintersemester
SS	Sommersemester

Die Nutzungsbelegung der verschiedenen Gebäude pro Standort sind in den folgenden Kapiteln grafisch dargestellt. Die Nutzungen werden mit einem farbigen Code gekennzeichnet:

-  Kindergarten
-  MIKADO
-  Primarschule
-  Lehrschwimmbecken

1. Ausgangslage und Ziele

Die Gemeinde Stäfa hat für die Weiterentwicklung der Schule Stäfa von EBP Schweiz AG die strategische Planung «Vorstudien PES 2030» erarbeiten lassen. Dies erfolgte auf der Basis der Entwicklung der Schülerzahlen mit dem Zeithorizont 2030. Die Vorstudien für die Standorte Moritzberg, Bee-wies und Zentrum sind im Schlussbericht «Entwicklungsprojekt Schule Stäfa 2030, Vorstudien» vom 14. Juni 2019 detailliert beschrieben und zusammengefasst. Mit der Vorstudie wurden die Ausbaupotentiale für die Realisierung des zusätzlichen Raumbedarfs der Schulanlagen in zwei Phasen aufgezeigt, in Varianten vertieft und nach definierten Kriterien entschieden.

Vorstudien Schulraumplanung

Auf Basis der strategischen Planung wurde der «Masterplan PES 2030» erarbeitet. Mit diesem sollen der Gemeinderat und die Gemeindeversammlung die Strategie für die erforderliche Schulraumerweiterung in Stäfa festlegen und nächste Projekte zur Umsetzung an den drei Schulstandorten «Bee-wies», «Zentrum» und «Moritzberg» freigeben können.

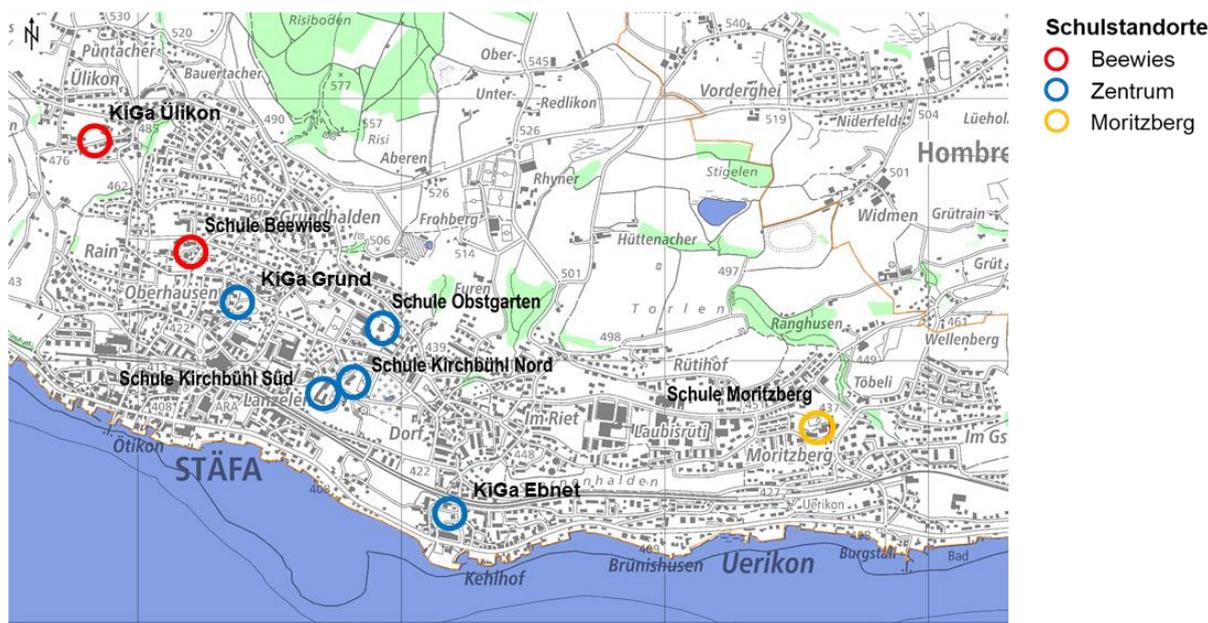


Abbildung 1: Daten von GIS-ZH, Eigene Darstellung EBP

Auf Basis der Vorstudien soll nun in einem weiteren Schritt ein Masterplan erarbeitet werden, der die Meilensteine für die Umsetzung der Schulraumstrategie 2030 beschreibt und festlegt. Dazu gehören folgende Themen:

Zielsetzung Masterplan

- Abschliessende Festschreibung der Basis Schulraumprognose
- Entscheid Bedarf MIKADO
- Definition der Teilprojekte pro Standort
- Festlegung der Vorbedingungen und Meilensteine zur Umsetzung pro Teilprojekt

Die Entscheide zum Masterplan wurden dem Projektausschuss, der bereits die Vorstudien begleitet hatte, vorgelegt und von diesem verabschiedet. Dieser ist Entscheidungsinstanz und stellt dem Gemeinderat Antrag.

Projektausschuss

Der Projektausschuss setzt sich wie folgt zusammen:

- Andreas Utz, Bauvorstand, Präsident
- Cristina Würsten, Leiterin Schulpflege, Vizepräsidentin
- Simon Hämmerli, Finanzvorstand
- Peter Märki, Schulpfleger

In beratender Funktion wird dieser durch folgende Personen ergänzt:

- Patrick Rüedi, Vertretung Lehrpersonen und Schulleitungen
- Daniel Scheidegger, Gemeindeschreiber
- Marlies Morger, Leiterin Hochbau
- Philipp Thiedau, Projektleiter Gemeinde Stäfa
- Christine Steiner Bächli, EBP Schweiz AG
- Florian Holbe, EBP Schweiz AG

2. Leitsätze

Mit der Schulraumentwicklung Stäfa 2030 gilt es, verschiedenste Teilprojekte in unterschiedlichen Etappen umzusetzen. Als Basis und gemeinsame Grundlage für die Entwicklungsprojekte und Zielsetzungen wurden zusammen mit dem Projektausschuss Leitsätze erarbeitet.

Die 6 Leitsätze lauten wie folgt:

«Der Masterplan Schule Stäfa ist vorausschauend und gewährleistet ausreichend Schul- und Betreuungsraum, für Schülerinnen und Schüler sowie Lehrpersonen.»

«Die Lernumgebung ist für verschiedene Unterrichts- und Arbeitsformen geeignet, die Räumlichkeiten der Tagesbetreuung sind anregend und bewegungsfreundlich.»

«Die neuen Baukörper sind städtebaulich gut integriert und schaffen Raum für förderliche Erlebnisse und Erfahrungen.»

«Die Aussenräume bieten hohen Erholungswert und Gelegenheit zum Spielen, um Fantasie und Kreativität zu entfalten sowie Kontakte zu knüpfen.»

«Die Räume sind schulisch ausgelastet, räumliche Synergien mit öffentlichen Nutzungen, für Bevölkerung und Quartiere werden angestrebt.»

«Das Schulraumangebot ist nachfrageorientiert und auf Nachhaltigkeit, Energieeffizienz und Wirtschaftlichkeit ausgerichtet.»

Leitsätze Schulraumentwicklung Stäfa

3. Definition des Schulraumbedarfs bis 2025/2030

Eine grobe Prognose der Schüler- und Geburtenzahlen wurde seitens Schulpflege auf Basis der aktuellen Zahlen der Schulverwaltung Stäfa, Zahlen des statistischen Amtes des Kantons Zürich sowie Prognosen der Firma Basler & Hofmann AG festgelegt. Die Prognose reicht bis ins Jahr 2030 und basiert auf den Zahlen vom Jahr 2013/14. Diese wurde in den beiden Entwicklungsszenarien «moderat» und «hoch» formuliert.

Prognose

Themen / Stufen	Schuljahr 2013/14	Schuljahr 2025/26 moderat	Schuljahr 2025/26 hoch	Schuljahr 2030/31 moderat	Schuljahr 2030/31 hoch
Anzahl Einwohner (B&H)	13'900	15'288	16'223	15'909	17'306
Anzahl Einwohner (Stat. Amt Kt.ZH)		15'892		16'455	
Kindergärten	13	14	16	15	17
Primarschule (inkl. Kleinklassen)	36	40	44	41	47
Sekundarschule (inkl. ISR Klasse)	16	17	19	18	20

Entwicklung der Schülerzahlen

Übersicht Schülerprognosen

Abbildung 2: Übersicht Schülerprognosen mit den Szenarien «moderat» und «hoch»

Im Projektausschuss wurde entschieden, der weiteren Planung die moderate Entwicklung der Schülerzahlen zu Grunde zu legen. Gründe dafür sind unter anderen die laufende BZO-Revision, die nicht vor 2025 in Kraft treten wird, sowie Korrekturen des statistischen Amtes des Kantons Zürich.

Es soll entsprechend von folgender Klassenanzahl als Planungsannahme für die Festlegung des Raumbedarfs 2030 ausgegangen werden:

- Kindergarten 15 Klassen
- Primarschule 41 Klassen
- Sekundarschule 18 Klassen

3.1 Berechnungsgrundlagen Raumbedarf Schule

Abgeleitet aus der Schulraumplanung Basler & Hofmann wurde die «Strategie Centro» definiert die besagt, dass die beiden Schulstandorte «Beewies» und «Moritzberg» bzgl. ihrer Kapazitäten fixiert werden und das «Zentrum» die Schwankungen aufnehmen soll.

Daraus ergibt sich für die Anzahl Klassen an den drei Standorten folgende Belegung mit Zeithorizont 2025:

	Beewies		Zentrum		Moritzberg		Total		
Belegung	IST 2019	2025	IST 2019	2025	IST 2019	2025	IST 2019	2025	**2030
Primarschule	10	10	19	21	9	9	38	40	41
Sekundarstufe	0	0	16	17	0	0	16	17	18
Kindergarten	4	4 *	5	6	3	4	12	14	15
Klassen PS/KIGA/SEK	14	14	40	44	12	13	66	71	74
Klassen PS/KIGA	14	14	24	27	12	13	50	54	56

Abbildung 3: Anzahl Klassen und Standorte gemäss Schule Stäfa und Schulraumplanung 2025; Zusatzbericht strategische Planung

* Beim 4. Kindergarten handelt es sich um den Tageskindergarten Uelikon, der für die Auslastung MIKADO an den Standorten nicht mitgerechnet wird.

** Gemäss Strategie «Centro» wird der Zuwachs ab 2025 im Zentrum aufgefangen.

Die Bestimmung des Raumbedarfs (Flächen) pro Standort erfolgte seitens der Schule Stäfa in Anlehnung an die Empfehlungen für Schulhausanlagen vom 1. Januar 2012 der Baudirektion des Kantons Zürich (vgl. Grafik Anhang 3).

Raumbedarf Primarschule

3.2 Berechnungsgrundlagen Raumbedarf MIKADO

Der Bedarf Mikado (Hort, Mittagstisch, Betreuung während Randstunden) wurde auf der Basis der Erfahrungszahlen der vergangenen 5 Jahre überarbeitet und daraus abgeleitet. Die Erfahrungszahlen zeigen ein moderates Wachstum bis Stagnation. Die höchste Auslastung besteht heute am Standort Moritzberg. Entsprechend ist dieser für die Hochrechnungen massgebend.

	Beewies		Zentrum		Moritzberg		Total		
Belegung	IST 2019	2025	IST 2019	2025	IST 2019	2025	IST 2019	2025	**2030
Klassen Mikado	14	13 *	24	27	12	13	50	53	offen
Mikado SuS	38	56	76	116	40	56	154	228	offen
Wachstum Mikado in %									
Anzahl SuS Mikado pro Klasse (20)	2.7	4.0	3.2	4.3	3.3	4.3	3.1	4.2	offen
in Prozent	14	20	16	21	17	22	15	21	offen
	100%	140%	100%	139%	100%	130%	100%	130%	offen

Abbildung 4: Ableitung Zahlen MIKADO aus Klassen PS/KiGA – die Berechnung orientiert sich am Standort Moritzberg und wird auf die beiden anderen Standorte übertragen

* Am Standort Beewies werden nur 3 Kindergärten berechnet, beim 4. Kindergarten handelt es sich um den Tageskindergarten Ülikon, der für den Bedarf MIKADO nicht mitgerechnet wird.

Aus den Erfahrungszahlen wurden die folgenden Erkenntnisse abgeleitet:

- im Mittel nutzen 2.9 – 3.3 SuS pro Klasse das Angebot Mikado, je nach Standort
- dies entspricht rund 15 – 17% der SuS, je nach Standort
- die Berechnung erfolgt auf Basis der Spitzenauslastung mittags pro Wochentag

Für das Angebot MIKADO werden 4m² HNF pro Kind angenommen, welche auf den Richtlinien über die Bewilligung von Kinderhorten (Hortrichtlinien) vom 4. Juni 2007 der Bildungsdirektion Kanton Zürich beruhen. Nicht berücksichtigt resp. nicht zur HNF-Fläche gehören dabei Küche und Büro Lehrpersonen, sowie Verkehrs- und Nebenräume.

Flächenbedarf
MIKADO

Da die Belegungszahlen für die Mittagsnutzung und die Nachmittagsbetreuung unterschiedlich sind, werden daraus abgeleitet die Flächen separat berechnet. Die Nachmittagsbetreuung ist aufgrund der Erfahrungswerten gegenüber der Mittagsbetreuung reduziert und wird mit 75% der Mittagskapazitäten festgelegt. Zudem werden für Betreuung und Bewegung Synergien mit anderen Räumlichkeiten genutzt (Essraum für Hausaufgaben, Turnhalle für Bewegung, etc.).

Die Fläche für den Essraum berechnet sich nach Anzahl SuS Mittag, aufgeteilt in zwei Schichten und nach dem Bedarf von 1.5m² pro SuS.

Berechnung Bedarf
Essen

— «Essenraum» = Anzahl-SuS-Mittag / 2 x 1.5 m² (2-Schicht-Betrieb)

Die Fläche für den Betreuungsraum berechnet sich nach Anzahl SuS am Nachmittag (75% vom Mittag) und nach dem Bedarf von 4m² pro SuS, abzüglich des Essraumes.

Berechnung Bedarf
Betreuung

— «Betreuung» = Anzahl-SuS-NM (=75% von Mittag) x 4 m² - Essraum

Massgeblich für die Gesamtflächenberechnung ist damit die Nachmittagsbelegung multipliziert mit 4m² pro Kind (SuS). Entsprechend resultieren für die Nutzung MIKADO an den drei Standorten die folgenden Flächen:

	Beewies	Moritzberg	Zentrum
SuS Mittag (2019 + 30%)	56	56	116
SuS Nachmittag (75% von Mittag)	42	42	87
Fläche Essraum (SuS Mittag/2x1.5m ²)	42	42	87
Fläche Betreuung (SuS NM x 4m ² - Essraum)	126	126	261
Fläche Mikado Total (SuS NM x 4m²)	168	168	348

Abbildung 5: Anzahl Schülerinnen und Schüler MIKADO pro Standort und Berechnung des daraus resultierenden Flächenbedarfs

3.3 Grobkostenschätzungen

Für alle drei Schulstandorte wurden auf der Basis der Entwicklungsschritte Grobkostenschätzungen mit einer Genauigkeit von +/- 30% erstellt. Dabei wurden die kurzfristigen Massnahmen (bis 2025) genauer definiert und die Kosten dazu aufgestellt. Die mittel- bis langfristigen Massnahmen sind abhängig von der weiteren Entwicklung der Schülerzahlen. Entsprechend sind diese noch nicht präzise zu definieren und eine Grobkostenschätzung zum jetzigen Zeitpunkt nicht sinnvoll. Daraus resultieren Kostenspannen, die im Folgenden pro Standort erläutert werden.

Abschätzung Grob-
kosten pro Standort

Die für den Schulstandort Beewies kurzfristig angedachten baulichen Massnahmen umfassen das Projekte «Anbau Gruppenräume Trakt West. Daraus resultieren Investitionskosten zwischen CHF 1.8 und 2.3 Mio.

Schulstandort
Beewies

Für den Schulstandort Zentrum umfassen die kurzfristig angedachten baulichen Massnahmen die Teilprojekte «Anbau Kindergartenpavillon Friedhof» und der «Neubau Lehrschwimmbecken LSB». Daraus resultieren Investitionskosten zwischen CHF 11.3 und 14.5 Mio.

Schulstandort
Zentrum

Die für den Schulstandort Moritzberg kurzfristig angedachten baulichen Massnahmen umfassen die Teilprojekte «Anpassungen Schulgebäude» inkl. «Ersatz der Wärmeerzeugung», «Umbau Moritzli», «Neubau Mikado», sowie die Anpassungen der «Aussenräume». Darin enthalten sind auch die anstehenden Unterhaltsarbeiten. Daraus resultieren insgesamt Investitionskosten von CHF 8.1 bis 10.5 Mio.

Schulstandort
Moritzberg

3.4 Meilensteinplanung

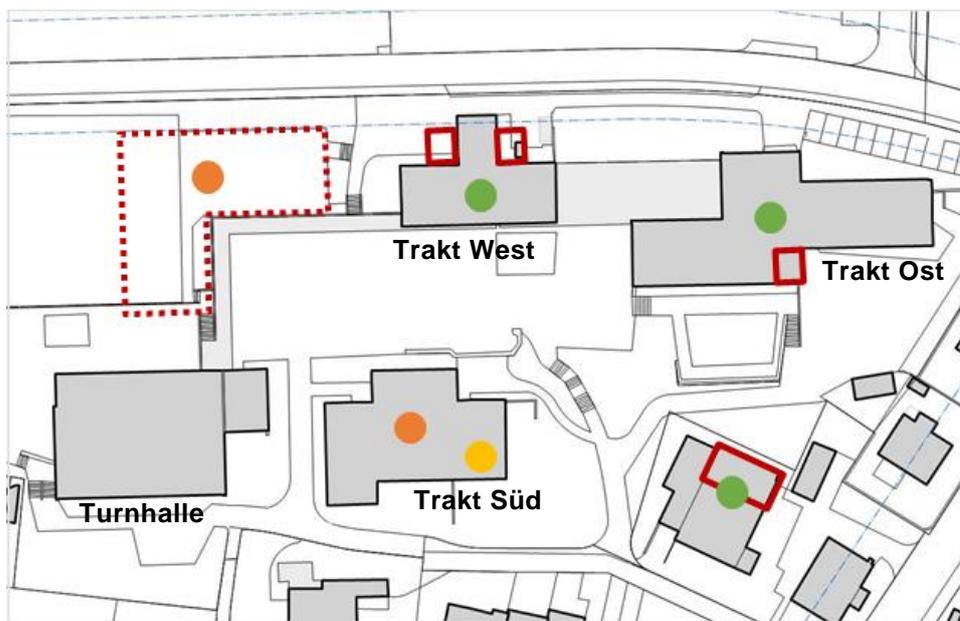
In den folgenden Kapiteln wird die Meilensteinplanung pro Standort erläutert. In den einzelnen Meilensteinen sind dazu der Zeitpunkt der Projektinitiierung mit dem ersten Kreditantrag und der Zeitpunkt der notwendigen Inbetriebnahme festgehalten.

Meilensteine pro
Standort

Die notwendigen Vorarbeiten wie Projektdefinition, Ausschreibungen oder Verfahren bis zum Kreditantrag sind jeweils vorgängig abzuschätzen und einzurechnen. Das Vorgehen setzt eine kontinuierliche Bedarfsprüfung und fristgerechte Bestellung der Schule Stäfa voraus.

Notwendige Vorarbeiten

4. Schulstandort Beewies



Situation und Nutzungsverteilung

- Kindergarten
- MIKADO
- Primarschule

Abbildung 6: Nutzungsverteilung Primarschule, Kindergarten und MIKADO

Bedarfszahlen
2019 und 2025

	Beewies		Zentrum		Moritzberg		Total		
Belegung	IST 2019	2025	IST 2019	2025	IST 2019	2025	IST 2019	2025	**2030
Primarschule	10	10	19	21	9	9	38	40	41
Sekundarstufe	0	0	16	17	0	0	16	17	18
Kindergarten	4	4*	5	6	3	4	12	14	15
Klassen PS/KIGA/SEK	14	14	40	44	12	13	66	71	74
Klassen PS/KIGA	14	14	24	27	12	13	50	54	56

	Beewies		Zentrum		Moritzberg		Total		
Belegung	IST 2019	2025	IST 2019	2025	IST 2019	2025	IST 2019	2025	**2030
Klassen Mikado	14	13*	24	27	12	13	50	53	offen
Mikado SuS	38	56	76	116	40	56	154	228	offen

Abbildung 7: Anzahl Klassen und Schülerinnen und Schüler MIKADO am Beewies

Die Bedarfszahlen für die Primarschule und die Kindergärten am Beewies bleiben zwischen 2019 und 2025 (Prognose) unverändert bei 10 Klassen für die Primarschule und 4 Klassen für den Kindergarten.

Entwicklungsbedarf Standort

Die Räume der Primarschule am Beewies verteilen sich über das Schulgelände auf die Gebäude «Trakt Ost», «Trakt West», sowie auf das «Bienenhaus». In einem benachbarten Gebäude angrenzend an das Gelände der Schule, ist heute das Forscherlabor (MINT) eingemietet.

Von den 4 Kindergärten wird einer als Tageskindergarten (Ülikon) geführt und generiert keinen Bedarf MIKADO (gekennzeichnet mit * in der Tabelle).

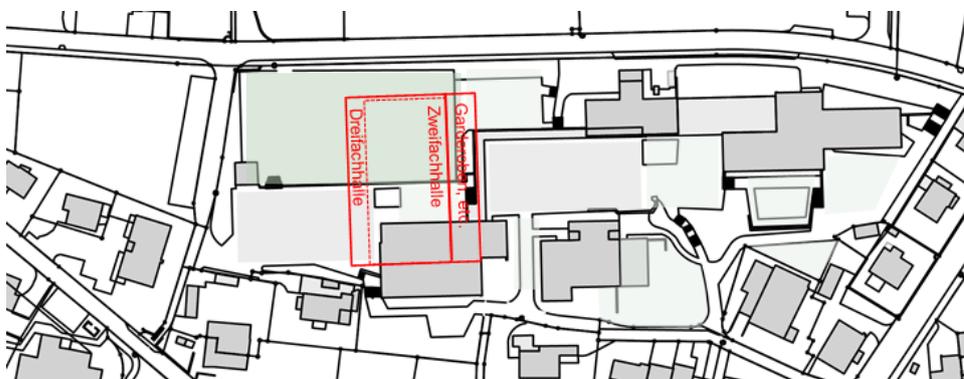
4.1 Primarschule / KiGa

Oberste Priorität bei der Entwicklung der Primarschule Beewies hat die Einrichtung von Gruppenräumen für die Klassenzimmer im Trakt West. Für den Trakt Ost wurde das Projekt auf Wunsch der Schule vorläufig zurückgestellt. Diese Anpassung der Schulraumangebots ist notwendig, um die Umsetzung des Lehrplanes 21 gewährleisten zu können. Dieser sieht das Unterrichten und Lernen in Gruppenverbänden vor.

Entwicklungsbedarf Primarschule

Der Bedarf an Kindergartenklassen bleibt zwischen 2019 und 2025 konstant bei vier Klassen. Diese sind im Trakt Süd und in Ülikon verortet.

Entwicklungsbedarf Kindergarten



— Dreifachhalle 49,00 × 28,00 m
 - - - - - Doppelhalle B 44,00 × 23,50 m

Im Rahmen der Vorstudien wurde eine Erweiterung der Schulanlage Beewies um eine Zwei- / Dreifachhalle geprüft. Diese würde die bestehende Ein-fachhalle aus dem Jahr 1964 ersetzen. Um den Aussenraumanforderungen der Empfehlungen für Schulhausanlagen gerecht zu werden ist die Halle unterirdisch zu errichten. Allwetterplatz, Pausenflächen und Spielwiese könnten so nach Fertigstellung der Halle uneingeschränkt genutzt werden. Dieser Ausbauschnitt ist für die Schule nicht notwendig und abhängig von weiteren Nutzungen, z.B. durch die Vereine. Darum ist dieser Entwicklungsschritt nicht im Zeitraum bis 2025/2030 vorgesehen und somit nicht Teil des Masterplans, jedoch im Falle einer MIKADO-Erweiterung zu berücksichtigen.

Kein Ersatz der Turnhalle bis 2025/30

4.2 MIKADO

Die Bedarfszahlen für MIKADO-Plätze am Beewies liegen im Jahr 2019 bei 38 SuS. Mit der Festlegung der Wachstumsprognose auf 30% resultieren für das Jahr 2025 insgesamt 56 MIKADO-Plätze mittags und ein Flächenbedarf von 168m² (Herleitung vgl. Kapitel 3.2, Abbildung 5).

Entwicklungsbedarf MIKADO

Der resultierende Flächenbedarf kann in den bestehenden Flächen im Trakt Süd abgedeckt werden. Bis 2025 sind allenfalls akustische Massnahmen für den Essraum zu prüfen.

Ausreichendes Raumangebot

Sofern 38 Kinder oder mehr an zwei Tagen das Nachmittagsprogramm in Anspruch nehmen und Synergien für die Betreuungsräume (z.B. Klötzlihalle) bereits aktiviert wurden, müssen die Kapazitäten überprüft und auf die verstärkte Nachfrage reagiert werden.

Zukünftige Entwicklung

Daraus abgeleitet kann als weiterer Entwicklungsschritt eine zukünftige bauliche Erweiterung in der Nord-West-Ecke des Allwetterplatzes erfolgen. Dieser Schritt würde gegebenenfalls zusammen mit einem unterirdischen Ersatzbau der Turnhalle umgesetzt werden.

4.3 Provisorien

Die vorgesehenen Schritte in der Schulraumentwicklung können ohne den Einsatz von Provisorien erfolgen.

Keine Provisorien

4.4 Grobraumprogramm

Das Raumprogramm KiGa/PS für die Haupträume am Standort Beewies wurde für die Entwicklungsetappen bis 2030 seitens Schule Stäfa wie folgt bestätigt:

Grobraumprogramm Beewies	IST 2019	SOLL 2025	SOLL 2030
Primarschule			
Klassenzimmer KiGa	4	4	4
Klassenzimmer PS	10	10	9
Gruppenräume PS (klein/gross)	4/1	10/0	9/0
Therapie (klein / gross)*	3/3	3/1	3/1
Handarbeit	2	2	2
Werken	1	1	1
Multifunktionszimmer	2	2	2
MIKADO	171m ²	168m ²	offen

Grobraumprogramm Beewies

* inkl. Schulsozialarbeit SSA

4.5 Meilensteine Beewies

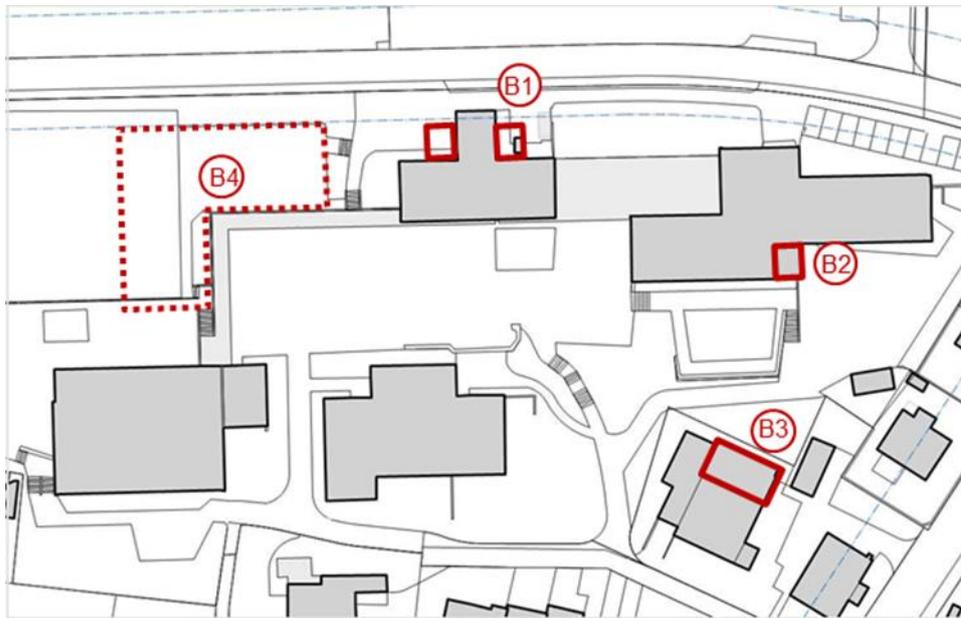


Abbildung 8: Geplante Etappen am Standort Beewies

Kredit
2020 (GR)

Gruppenräume Trakt West

Anbauten und Instandhaltungsarbeiten

Vorbedingung: Absprache Denkmalpflege / ISOS

Inbetriebnahme: SJ 2022/23

(B1)

Als erstes und dringlichstes Teilprojekt am Schulstandort Beewies ist die Erweiterung des Traktes West mit Gruppenräumen vorgesehen. Als Vorbereitung für den Antrag zum Planungskredit wird eine Projektdefinition erstellt. Zudem müssen die Gespräche mit der Denkmalpflege (Umgang mit ISOS) initiiert werden.

Vorbedingungen

Die vier Klassenzimmer, je zwei im Obergeschoss 1 und zwei im Obergeschoss 2 sollen mit je einem Gruppenraum von 18m² erweitert werden. Die Erweiterung ist in vertikalen Volumen vorgesehen. Die Darstellung im Plan ist exemplarisch zu verstehen, da der genaue Standort in Abstimmung mit der Denkmalpflege (ISOS) noch zu verhandeln ist.

Entwicklungsschritt und Projektinhalt

Es bietet sich zudem an, die notwendige Instandhaltungsarbeiten (bspw. Heizung) im Trakt West parallel umzusetzen.

Für die Ausschreibung der Planungsleistungen wird ein Planerwahlverfahren empfohlen. Diese Verfahrensform bietet sich auf Grund der relativ kleinen Bausumme von rund 1.8 Mio. CHF an. Zudem kann mit diesem schlanken Verfahren schneller mit der Planung begonnen werden.

Verfahren und Kreditanträge

Für die Beauftragung des Planerteams und die Auslösung der Planungsphase wird beim Gemeinderat ein Planungskredit eingeholt.

Termine

Der Baustart ist für 2022 geplant, vorbehaltlich der Kreditbewilligung. Die Baumassnahmen sind parallel zum Schulbetrieb vorgesehen, mit dem Ziel die Gruppenräume auf Beginn Schuljahr 2022/23 in die Nutzung zu überführen.

Kredit offen	Gruppenräume Trakt Ost Sanierung/Umbau Zimmer 2, 2a und 6 Vorbedingung: Raumrochaden Therapie Inbetriebnahme: offen, nach Bestellung	
------------------------	--	---

Auch im Trakt Ost der Schule Beewies sollen alle Klassenzimmer, die nicht im Bestand bereits übergross sind und damit Gruppenunterricht innerhalb des Klassenraumes ermöglichen, mit Gruppenräumen ausgestattet werden. Das zweite Teilprojekt verfolgt dieses Ziel mit der Sanierung der Räume 2a und 6a (vgl. Pläne Anhang A1.1), die neu als Gruppenräume für die direkt angrenzenden Klassenzimmer 2 bzw. 6 dienen sollen.

Entwicklungsschritt und Projektinhalt

Die wenigen Umbauarbeiten können anhand einer Leistungsofferte freihändig vergeben werden. Dieses Teilprojekt soll nach erfolgter Bestellung der Schule Stäfa ausgelöst werden und bedingt die Umsetzung von schulinternen Raumrochaden. Die in diesem Falle notwendigen Umbauarbeiten sind als Instandhaltung zu budgetieren.

Verfahren und Kreditanträge

Die Festlegung des Zeitpunktes der Umsetzung liegt in der Verantwortung der Schule Stäfa. Die notwendigen Umbauarbeiten können beispielsweise im Zeitraum von Sommerferien ausgeführt werden.

Termine

Kredit offen	Umzug Forscherraum (MINT) Umzug / Rochaden, Auflösung Miete Vorbedingung: Reduktion auf 9 Klassen Inbetriebnahme: offen, nach Bestellung	
------------------------	--	---

Die Schule Beewies hat aktuell ihr Raumangebot durch das Anmieten eines Raumes in einer Nachbarliegenschaft als Forscherraum (MINT) erweitert. Wenn die Anzahl der benötigten Klassenzimmer in der Zukunft von heute zehn auf neun sinken sollte, kann das Forscherzimmer in die bestehenden Schulanlage integriert werden.

Vorbedingungen

Langfristig soll der Forschungsraum (MINT) innerhalb der Schule angeordnet werden. Die in diesem Falle notwendigen Umbauarbeiten sind als Instandhaltung zu budgetieren.

Entwicklungsschritt und Projektinhalt

Dieses Teilprojekt ist kurzfristig und je nach Bestellung umsetzbar. Allenfalls notwendigen Umbauarbeiten können beispielsweise im Zeitraum von Ferien ausgeführt werden.

Termine und Kreditanträge

Kredit offen	Erweiterung MIKADO Neubau MIKADO und evtl. Ersatz Turnhalle Vorbedingung: Nachweis Bedarf MIKADO (Kriterien) Inbetriebnahme: offen, nach Bedarf	
------------------------	---	---

Sofern 38 Kinder oder mehr an zwei Tagen das Nachmittagsprogramm in Anspruch nehmen und Synergien für die Betreuungsräume (z.B. Klötzlihalle)

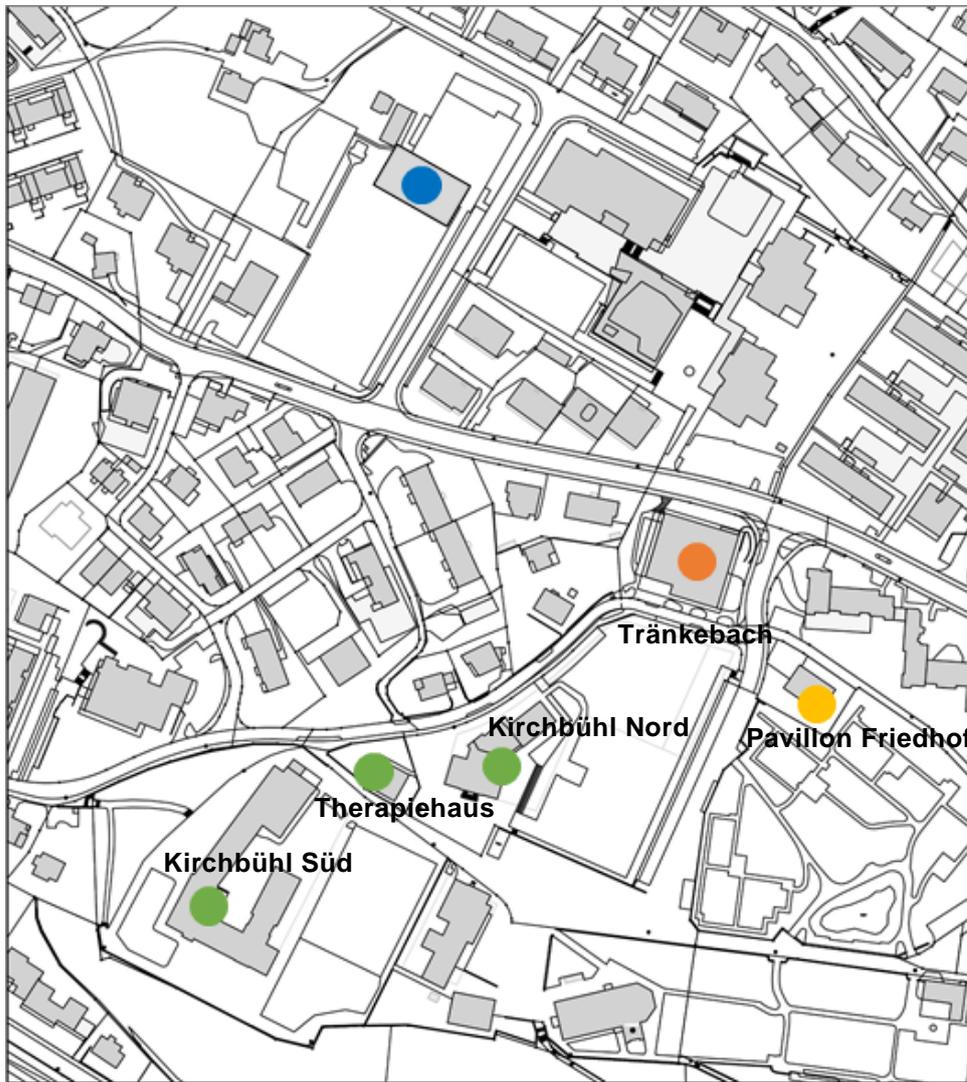
Vorbedingung

bereits aktiviert wurden, müssen die Kapazitäten überprüft werden, bzw. die Schule und die Gemeinde auf die verstärkte Nachfrage reagieren.

Der Bedarf MIKADO kann bis mindestens 2025 im bestehenden Gebäude Beewies Trakt Süd abgedeckt werden. Falls längerfristig der Bedarf ansteigt, sind zusätzliche Flächen als unterirdischer Neubau in der Nord-West-Ecke des Allwetterplatzes angedacht. Dieser Neubau würde baulich in die bestehende Schulanlage integriert, indem er seine Räume auf den Allwetterplatz ausrichtet, dessen Limiten respektiert und diesen architektonisch umfasst. Zum gleichen Zeitpunkt soll auch nochmals der Bedarf an Turnhallen geprüft und gegebenenfalls parallel ein unterirdischer Ersatzbau ausgelöst werden.

Entwicklungsschritt
und Projektinhalt

5. Schulstandort Zentrum



Situation und Nutzungsverteilung

- Kindergarten
- MIKADO
- Primarschule
- Lehrschwimmbekken

Abbildung 9: Nutzungsverteilung Primarschule, Kindergarten und MIKADO

	Beewies		Zentrum		Moritzberg		Total		
Belegung	IST 2019	2025	IST 2019	2025	IST 2019	2025	IST 2019	2025	**2030
Primarschule	10	10	19	21	9	9	38	40	41
Sekundarstufe	0	0	16	17	0	0	16	17	18
Kindergarten	4	4	5	6	3	4	12	14	15
Klassen PS/KIGA/SEK	14	14	40	44	12	13	66	71	74
Klassen PS/KIGA	14	14	24	27	12	13	50	54	56

	Beewies		Zentrum		Moritzberg		Total		
Belegung	IST 2019	2025	IST 2019	2025	IST 2019	2025	IST 2019	2025	**2030
Klassen Mikado	14	13	24	27	12	13	50	53	offen
Mikado SuS	38	56	76	116	40	56	154	228	offen

Bedarfszahlen 2019 und 2025

Abbildung 10: Anzahl Klassen und Schülerinnen und Schüler MIKADO im Zentrum

Die Bedarfszahlen für die Primarschule «Zentrum» steigt zwischen 2019 und 2025 (Prognose) von 19 auf 21 Klassen, diejenigen für den Kindergarten von 5 auf 6 Klassen. Gemäss «Strategie Centro» wird angenommen, dass der Zuwachs der Schule Stäfa nach 2025 im Zentrum aufgenommen wird. Dafür konnten weitere Nutzungsreserven nachgewiesen werden.

Entwicklungsbedarf
Standort

Die Räume der Primarschule verteilen sich auf die Gebäude «Kirchbühl Süd», «Kirchbühl Nord», «Verwaltungsgebäude» und den «Mehrzweckbau Tränkebach». Für den Kindergarten sind je zwei Klassen im Ebnet und im Grund verortet und eine im Zentrum.

5.1 Primarschule / KiGa

Aufgrund der Vorstudien war geplant, den wachsenden Schulraumbedarf im Zentrum mit einem Neubau zu decken. Auf Grund der geringer ausfallenden Bedarfsentwicklung im Zentrum als zunächst erwartet – moderat anstelle hoch – und in Kombination mit dem zusätzlichen Flächenpotential im Obstgarten, das auch längerfristig genutzt werden kann, soll auf einen Schulhausneubau verzichtet werden, bis die Schule Stäfa einen veränderten Bedarf nachgewiesen hat.

Entwicklungsbedarf
Primarschule

In der Schulhausanlage Obstgarten besteht ein freies Nutzungspotential auf zwei Geschossen (EG und 4. OG) mit maximal acht Klassenzimmern, zwei grossen sowie einem kleinen Gruppenraum. Davon können sechs Klassenzimmer und zwei Gruppenräume kurzfristig und zwei Klassenzimmer und ein Gruppenraum mittelfristig genutzt werden.

Freie Kapazitäten
Obstgarten

Der Tränkebachstrasse und deren Querungsmöglichkeit kommt durch die Aufteilung der Primarschule auf die Schulareale Kirchbühl und Obstgarten eine spezielle Bedeutung zu. Der Projektausschuss hat festgelegt, dass mit dem Masterplan auch eine sichere Querung über die Tränkebachstrasse (bspw. Ausbau Fussgängerübertritt, Entflechtung mittels Passerelle) sichergestellt werden soll.

Schulweg

Die temporäre Unterbringung der kurz- und mittelfristig benötigten zwei Kindergartenklassen im Zentrum erfolgt im Pavillon am Friedhof. Dieses muss teilweise erweitert und der bestehende Aussenraum an die neue Nutzung angepasst werden.

Entwicklungsbedarf
Kindergarten

Wenn der langfristige Bedarf für den Kindergarten um über 2 Klassen (exkl. Grund und Ebnet) im Zentrum ansteigt, muss ein Neubau geprüft werden. Die Schule Stäfa überprüft dementsprechend kontinuierlich ihren Bedarf. Damit einhergehend sollen auch Überlegungen zu weiteren Sanierungsmassnahmen an den Bestandsliegenschaften (Kirchbühl Nord) mit einbezogen werden.

**Zukünftige
Entwicklung KiGa**

Zudem erfolgt eine kontinuierliche Bedarfsüberprüfung der Schule Stäfa für die Primarschule. Bei Erreichen von einer Auslastung von 40 Klassen ist diese detailliert aufzuzeigen und allfällige Schritte sind abzuleiten.

**Zukünftige
Entwicklung PS**

Der Neubau für das Lehrschwimmbecken Geimoos kann als unabhängiges Projekt entwickelt und sofort angegangen werden. Die Beckengrösse wurde mit Projektausschuss und Schule auf 25m x 10m² festgelegt. Daraus entsteht ein Flächenbedarf von 835m² HNF. Eine Inbetriebnahme per Schuljahr 2025/26 sollte bei einem optimalen Planungs- und Bauablauf möglich sein. Vorgängig und als Basis für die Ausschreibung noch zu klären ist das Betriebskonzept.

Lehrschwimmbecken LSB

5.2 MIKADO

Die Bedarfszahlen für MIKADO-Plätze im Zentrum liegen im Jahr 2019 bei 76 SuS. Mit der Festlegung der Wachstumsprognose auf 30% resultieren für das Jahr 2025 insgesamt 116 MIKADO-Plätzen mittags und ein Flächenbedarf von 348m² (Herleitung vgl. Kapitel 3.2, Abbildung 5).

Entwicklungsbedarf MIKADO

Das bestehenden Mehrzweckgebäude Tränkebach soll neu als «MIKADO Haus» genutzt werden. Der heutige Jugendclub Domino kann weiterhin unabhängig im Untergeschoss funktionieren und profitiert von einem separaten Zugang, dies gilt auch für den Kommandoposten (Gemeindeführungsstab). Die Turnhalle wird weiterhin für den Turnunterricht genutzt. Über Mittag soll eine synergetische Nutzung zusammen mit dem MIKADO als Angebot für Bewegungsflächen erfolgen.

Tränkebach als MIKADO-Haus

Das Gebäude Tränkebach verfügt über ein maximales Flächenangebot von 489m² HNF (Erdgeschoss und 1. Obergeschoss, ohne Turnhalle und Jugendclub). Es besteht somit auch über das Jahr 2025 hinaus Nutzungspotential, um die Kapazitäten für die Nutzung MIKADO auszubauen.

Flächenangebot im Bestand



Als künftiges Flächenpotenzial sollte bei einer Sanierung das Dach des Gebäudes, mit seiner heute nicht nutzbaren Aussenfläche, im Sinne einer vorausschauenden Planung geprüft und wenn möglich nutzbar gemacht werden. Zu prüfen sind Erschliessung, Fluchtweg und feuerpolizeilichen Auflagen. Zudem kann in der Turnhalle durch den partiellen Einbau einer Zwischendecke, abgestimmt auf die Lichtverhältnisse, zusätzlich Fläche geschaffen werden.

Flächenpotential Ausbau

Das Mehrzweckgebäude Tränkebach ist im Inventar der überkommunalen Schutzobjekte des Kanton Zürich. Die kantonale Denkmalpflege stellt in Aussicht, dass eine Sanierung nach dem heutigen Stand der Technik sowie eine Anpassung an die Bedürfnisse der Gemeinde/ bzw. der Schule Stäfa ermöglicht werden sollen.

Gespräche Kantonale Denkmalpflege

Es wurde vereinbart, dazu eine vertiefte Zustandsanalyse und Testplanung durchzuführen, um die kritischen Themen Erschliessung, Fluchtwege und Brandschutzmassnahmen (inkl. Statik) zu prüfen.

In einem weiteren Schritt soll im Rahmen eines geeigneten Auswahlverfahrens ein entsprechendes Planungsteam für die Sanierung, die Implementierung der MIKADO Nutzung und die Umsetzung einer möglichen Aufstockung gefunden werden.

Verfahren

5.3 Provisorien

Die vorgesehenen Schritte in der Schulraumentwicklung am Standort Zentrum können für die Nutzungen Primarschule und Kindergärten ohne den Einsatz von Provisorien erfolgen.

Provisorien Primarschule / KiGa

Aufgrund der Sanierung Mehrzweckgebäude Tränkebach muss ein Provisorium für das MIKADO vorgesehen werden. Dafür sind die Räumlichkeiten im Obstgarten unter dem Gemeindesaal vorgesehen. Falls das Mehrzweckgebäude Tränkebach durch einen Neubau ersetzt werden oder eine Kernsanierung beabsichtigt würde, braucht es möglicherweise ein Provisorium für den Turnunterricht.

Provisorien Sanierung Tränkebauch

5.4 Grobraumprogramm

Das Raumprogramm KiGa/PS für die Haupträume am Standort Zentrum für alle Gebäude wurde für die Entwicklungsetappen bis 2030 seitens Schule Stäfa wie folgt bestätigt:

Grobraumprogramm Zentrum	IST 2019	SOLL 2025	SOLL 2030
Primarschule			
Klassenzimmer KiGa	5	6	7
Klassenzimmer PS	19	21	23
Gruppenräume PS (klein/gross)	13/0	15/3	15/5
Therapie (klein / gross)*	5/4	6/2	6/2
Handarbeit	3	4	4
Werken	2	2	2
Multifunktionszimmer	5	5	5
MIKADO	228m2	348m2	offen

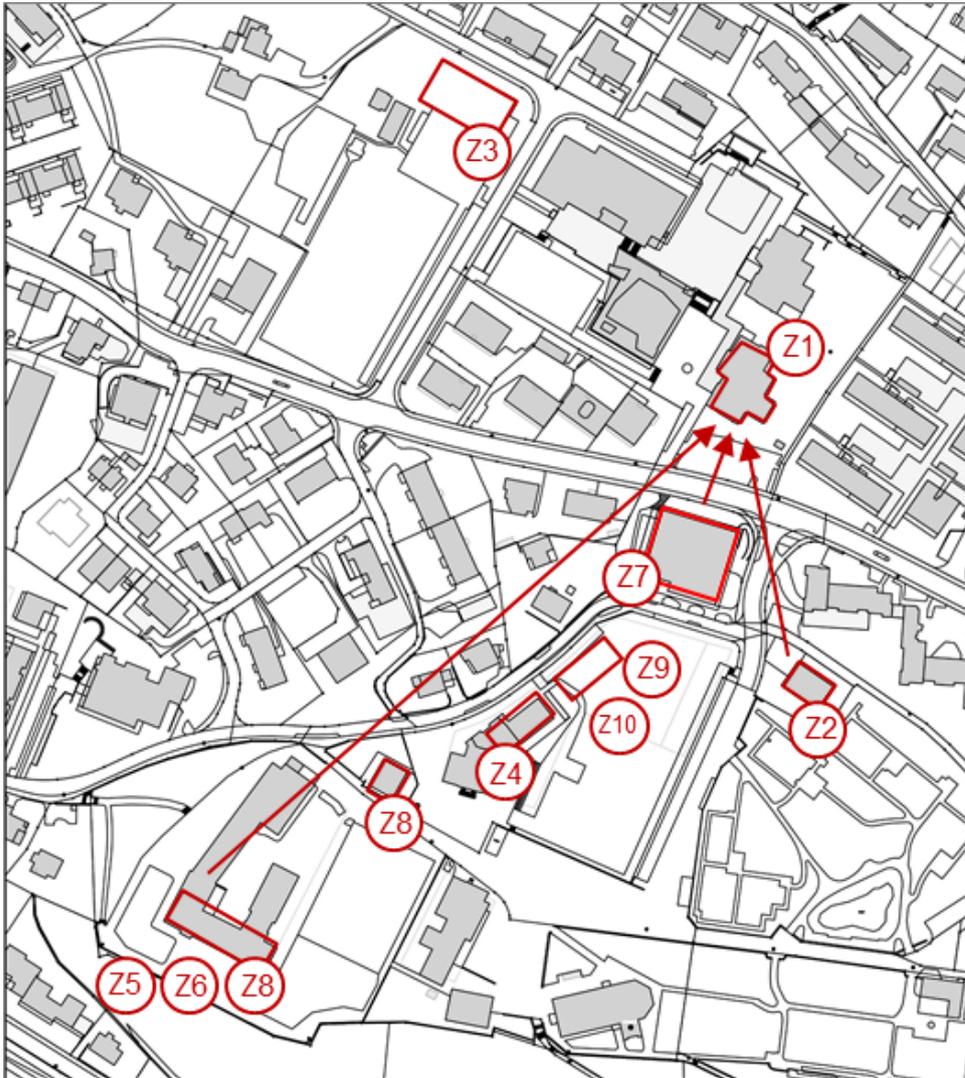
Grobraumprogramm Zentrum

* inkl. Schulsozialarbeit SSA

Nach dem Bezug des Gebäudes Tränkebach entstehen verschiedene Flächenpotentiale am Standort Zentrum. Im Kirchbühl Süd wird der heutige MIKADO Raum frei, im ehemaligen Verwaltungshaus können Therapieräume eingebaut werden (Therapiehaus) und im Kirchbühl Nord entsteht durch den Auszug von Therapie und Schulleitung ein zusätzliches Klassenzimmer.

Flächenpotential

5.5 Meilensteine Zentrum



Etappen /
Meilensteine

Abbildung 11: Geplante Etappen am Standort Zentrum

Kredit
2020 (GR)

Bezug Obstgarten

Umzug Klassen / Nutzungen KBN und KBS (Z1)
 Vorbedingung: minimale bauliche Anpassung (Zugang)
 Inbetriebnahme: SJ 2021/22

Der erste Entwicklungsschritt im Zentrum ist der Bezug von 6 Klassenzimmern und zwei Gruppenräumen im Trakt Süd der Schulhausanlage Obstgarten für 4 Klassen und die Psychomotorik.

Entwicklungsschritt
und Projektinhalt

Die Vorbereitung des Umzuges sollen sofort angegangen werden. Es ist beabsichtigt im Erschliessungsbereich Trakt Süd Obstgarten eine Abgrenzung zu den Räumlichkeiten der Sekundarschule zu erstellen.

Verfahren und Kreditanträge

Betrieblich ist zudem zu prüfen, ob allenfalls weitere Anpassungen notwendig sind. Die dadurch allenfalls entstehenden baulichen Massnahmen können über das Instandhaltungsbudget finanziert werden, vorbehaltlich der Kreditbewilligung.

Der Umzug in den Trakt Süd Obstgarten soll in den Sommerferien 2021 erfolgen und der Unterricht auf Beginn Schuljahr 2021/20 starten. Termine

Kredit Sept 2020 (GV)	Pavillon Kindergarten Umbau und Erweiterung Vorbedingung: Bezug Obstgarten Inbetriebnahme: SJ 2021/22	Z2
---------------------------------	---	-----------

Der Pavillon am Friedhof soll für die Nutzung durch zwei Kindergärten erweitert werden. Gleichzeitig muss der Aussenraum für die Kindergartenutzung aufgewertet werden. Entwicklungsschritt und Projektinhalt

Für die Erweiterung des Pavillons wird der Gemeindeversammlung September 2020 ein Ausführungskredit beantragt. Verfahren und Kreditanträge

Durch den Umzug in den Trakt Süd Obstgarten wird der Pavillon in den Sommerferien 2021 geleert. Die Planung wird ab September 2020 aufgenommen. Die Inbetriebnahme durch den Kindergarten wird auf Beginn Schuljahr 2021/22 beabsichtigt. Termine

Kredit Sept 2020 (GV)	Lehrschwimmbecken Neubau Vorbedingung: Betriebskonzept Inbetriebnahme: SJ 2025/26	Z3
---------------------------------	---	-----------

Als Grundlage für die Ausschreibung der Planung müssen die Projektanforderungen auf Basis der Bedürfnisse und Anforderungen von Nutzer und Besteller definiert werden. Das Ergebnis bildet eine vertiefte Projektdefinition, die für alle Beteiligten eine verbindliche Projektgrundlage darstellt. Entwicklungsschritt und Projektinhalt

Die Vorbereitung für die Durchführung eines Auswahlverfahrens sollen umgehend gestartet werden. Anlässlich der Gemeindeversammlung vom September 2020 wird der Wettbewerbskredit beantragt. Verfahren und Kreditanträge

Die Inbetriebnahme wird auf Beginn des Schuljahres 2025/26 angestrebt. Termine

Kredit 2020 (GR)	Kirchbühl Nord Raumrochaden und Instandhaltung Vorbedingung: Bezug Obstgarten Inbetriebnahme: SJ 2022/23	Z4
----------------------------	--	-----------

Im Schulhaus Kirchbühl Nord soll der Betrieb durch verschiedene Raumrochaden für Lehrerzimmer und -vorbereitung, Schulleitung, IF und DAZ optimiert werden. Entwicklungsschritt und Projektinhalt

Die Umbauarbeiten werden durch die Hochbauabteilung in Absprache mit der Schule Stäfa ausgelöst. Die Finanzierung erfolgt über das Instandhaltungsbudget, vorbehaltlich der Kreditbewilligung. Verfahren und Kreditanträge

Die Planung der Massnahmen soll nach der Verabschiedung des Masterplans ab Herbst 2020 an die Hand genommen werden. Die Bauarbeiten erfolgen während des Schuljahres und sollen auf das Schuljahr 2022/23 abgeschlossen werden. Termine

Kredit
2020 (GR)

Kirchbühl Süd – Etappe 1

Raumrochaden und Instandhaltung
Vorbedingung: Bezug Obstgarten
Inbetriebnahme: SJ 2022/23

(Z5)

Im Gebäude Kirchbühl Süd sind nach dem Auszug von Nutzungen in den Obstgarten Raumrochaden und daraus resultierende Umbauten vorgesehen. Ein Klassenzimmer im 2. Obergeschoss wird in zwei Gruppenräume aufgeteilt.

Entwicklungsschritt und Projektinhalt

Die Umbauarbeiten werden durch die Hochbauabteilung in Absprache mit der Schule Stäfa ausgelöst. Die Finanzierung erfolgt über das Instandhaltungsbudget, vorbehaltlich der Kreditbewilligung (gemeinsam mit Meilenstein Z6).

Verfahren und Kreditanträge

Die Planung der Massnahmen soll nach der Verabschiedung des Masterplans ab Herbst 2020 an die Hand genommen werden. Die Bauarbeiten erfolgen während des Schuljahres und sollen auf das Schuljahr 2022/23 abgeschlossen werden.

Termine

Kredit
offen

Kirchbühl Süd – Etappe 2

Raumrochaden und Instandhaltung
Vorbedingung: Umzug Kindergarten
Inbetriebnahme: SJ 2022/23

(Z6)

Nach der Verschiebung der Kindergartenklasse in den Pavillon (Meilenstein Z2) können die weiteren Raumrochaden und Umbauten im KBS angegangen werden. Dazu gehören der Umbau und Umzug Lehrerzimmer und -vorbereitung, der Einbau von Gruppenräumen in die heutige Vorbereitung Lehrer und der Einbau eines Handarbeitszimmers.

Entwicklungsschritt und Projektinhalt

Die Planung dieser Umbauten sowie die Finanzierung und Kreditbewilligung erfolgen zusammen mit der Etappe 1 (gemeinsam mit Meilenstein Z5).

Verfahren und Kreditanträge

Die Planung der Massnahmen soll nach der Verabschiedung des Masterplans ab Herbst 2020 zusammen mit der Etappe 1 an die Hand genommen werden. Die Bauarbeiten erfolgen während des Schuljahres und der Bezug soll auf das Schuljahr 2022/23 ermöglicht werden.

Termine

Kredit
offen

Tränkebach MIKADO-Haus

Sanierung und Umnutzung
Vorbedingung: Provisorium Mikado und Domino
Inbetriebnahme: SJ 2026/27

(Z7)

Vor dem Start der Umbauarbeiten Tränkebach bedarf es der temporären Auslagerung des MIKADO in die Räumlichkeiten Obstgarten unter dem Gemeindesaal. Zudem muss zu diesem Zeitpunkt die Sanierung der Turnhalle Obstgarten abgeschlossen sein. Des Weiteren muss eine Raumreserve für den Jugendklub Domino vorgehalten werden.

Vorbedingungen

Die Sanierung und die gleichzeitige neue Nutzungsausrichtung des Gebäudes Tränkebach ist ein wesentlicher Entwicklungsschritt am Standort Zentrum. In einem ersten Schritt werden im Dialog mit der Denkmalpflege über

Entwicklungsschritt und Projektinhalt

eine Zustandsanalyse und Testplanung – Prüfung Erschliessung, Fluchtwege und Brandschutzmassnahmen – Potenziale und Risiken ermittelt werden.

Nach Vorliegen des Entscheides aufgrund der Vorabklärungen soll im Rahmen eines Auswahlverfahrens ein Projekt für die Sanierung, die Implementierung der MIKADO Nutzung und eine mögliche Aufstockung erarbeitet werden.

Verfahren und Kreditanträge

Die Vorstudien werden veranlasst. Das weitere Vorgehen ist stark abhängig vom Dialog mit der Denkmalpflege. Der Bezug wird zu Beginn des Schuljahres 2026/27 angestrebt.

Termine

Kredit
offen

Kirchbühl Nord / Süd / Verwaltungsgebäude
Raumbedarf 2030 decken
Vorbedingung: Umzug MIKADO Tränkebach
Inbetriebnahme: offen

(Z8)

Nach dem Bezug des Gebäudes Tränkebach (Meilenstein Z7) kann der MIKADO Essraum im Untergeschoss des Schulhauses Kirchbühl Süd aufgelöst werden. Gleichzeitig können die Therapieräume und die Schulleitung aus dem Kirchbühl Nord in die ehemalige Schulverwaltung umziehen und so ein zusätzliches Klassenzimmer im KB Nord ermöglichen.

Entwicklungsschritt und Projektinhalt

Aufgrund der Bedürfniserhebung durch die Schule Stäfa für den künftigen Raumbedarf soll eine vertiefte Projektdefinition für den Umbau des Verwaltungsgebäudes zum Therapiehaus erarbeitet werden.

Verfahren und Kreditanträge

Kredit
offen

Ausbau Kindergarten nach 2025
Neubau
Vorbedingung: Nachweis zum Bedarf
Inbetriebnahme: offen

(Z9)

Ein aus heutiger Sicht letzter Ausbausschritt für den Schulstandort Zentrum erfolgt, wenn der Bedarf nach einem 3. Kindergarten bestätigt werden kann. Dazu erfolgt eine kontinuierliche Bedarfsprüfung durch die Schule.

Vorbedingung

Auf dieser Basis wird ein allfälliges Projekt ausgelöst. Wie bereits vorgängig beschrieben muss zu diesem Zeitpunkt geprüft werden, ob das Projekt allenfalls mit Sanierungsmassnahmen bspw. im KBN kombiniert werden soll.

Entwicklungsschritt und Projektinhalt

Der Raumbedarf Kindergarten für vier Klassen würde gemäss Vorstudie eine HNF von rund 480m² (768m² GF) umfassen. Ergänzend muss ein Aussenraum von 600m² zur Verfügung gestellt werden.

Dieser Schritt wird auch die Aufgabe des Pavillons am Friedhof und die Entlassung dieser Parzelle aus der Schulnutzung ermöglichen.

Kredit
offen

Ausbau Primarschule nach 2025
Neubau
Vorbedingung: Nachweis zum Bedarf
Inbetriebnahme: offen

(Z10)

Vorbedingung

Durch die Schule Stäfa wird eine kontinuierliche Bedarfsüberprüfung für die Primarschule durchgeführt. Bei Erreichen von einer Auslastung von 40 Primarschulklassen in der Gemeinde ist diese detailliert aufzuzeigen und allfällige Schritte sind abzuleiten.

Auf dieser Basis wird ein allfälliges Projekt ausgelöst. Wie bereits vorgängig beschrieben muss zu diesem Zeitpunkt geprüft werden, ob das Projekt allenfalls mit Sanierungsmassnahmen bspw. im KBN oder dem Ausbau Kindergarten kombiniert werden soll.

Entwicklungsschritt
und Projektinhalt

6. Schulstandort Moritzberg

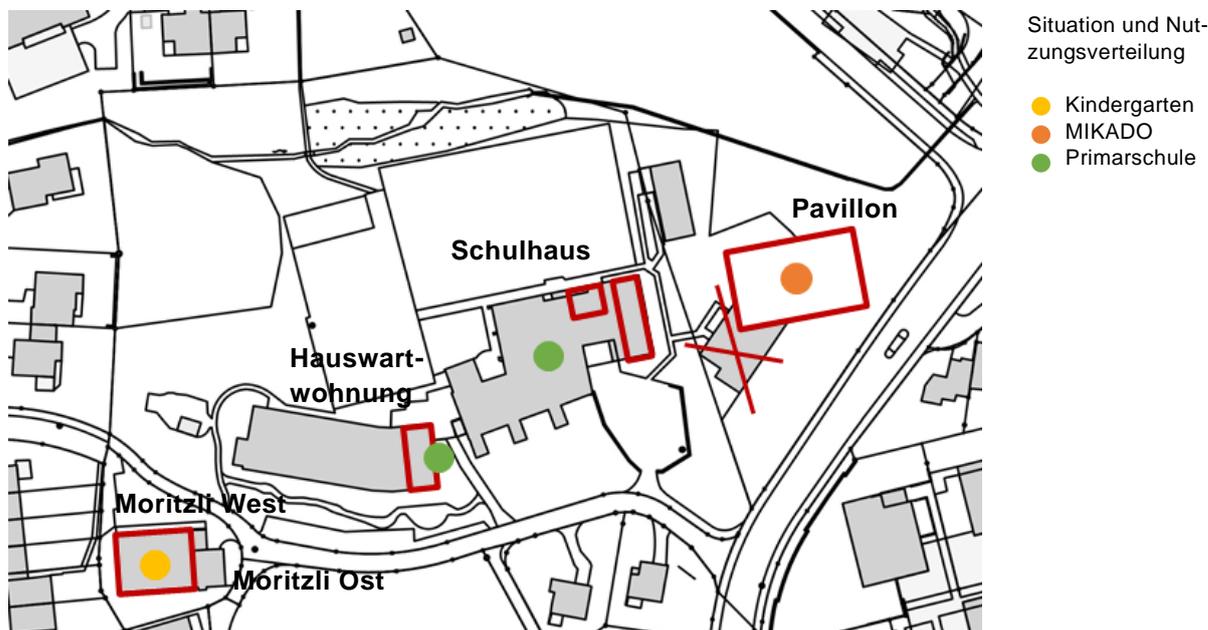


Abbildung 12: Nutzungsverteilung Primarschule, Kindergarten und MIKADO

	Beewies		Zentrum		Moritzberg		Total		
	IST 2019	2025	IST 2019	2025	IST 2019	2025	IST 2019	2025	**2030
Belegung									
Primarschule	10	10	19	21	9	9	38	40	41
Sekundarstufe	0	0	16	17	0	0	16	17	18
Kindergarten	4	4 *	5	6	3	4	12	14	15
Klassen PS/KiGA/SEK	14	14	40	44	12	13	66	71	74
Klassen PS/KiGA	14	14	24	27	12	13	50	54	56

	Beewies		Zentrum		Moritzberg		Total		
	IST 2019	2025	IST 2019	2025	IST 2019	2025	IST 2019	2025	**2030
Belegung									
Klassen Mikado	14	13 *	24	27	12	13	50	53	offen
Mikado SuS	38	56	76	116	40	56	154	228	offen

Bedarfszahlen 2019 und 2025

Abbildung 13: Anzahl Klassen und Schülerinnen und Schüler MIKADO am Moritzberg

Die Bedarfszahlen für die Primarschule am Moritzberg bleiben zwischen 2019 und 2025 (Prognose) unverändert bei 9 Klassen. Der Bedarf für den Kindergarten bedeutet einen Anstieg von 3 auf 4 Klassen. Der 4. Kindergarten wird gemäss der Schule Stäfa nicht vor Fertigstellung des MIKADO-Pavillons erwartet.

Entwicklungsbedarf Standort

Die Räume der Primarschule am Moritzberg verteilen sich über das Schulgelände auf die Liegenschaften «Schulgebäude», «Moritzli», «Pavillon KiGa» und «Pavillon PS». Zum Schulgebäude gehört auch die Hauswartwohnung mit einem Angebot an Räumen, die heute für das MIKADO genutzt werden.

Der vorgesehene Terminplan ist sehr ambitioniert. Die einzelnen Schritte sind eng getaktet und stark voneinander abhängig. Eine entsprechend sorgfältige Planung und Flexibilität der Beteiligten ist notwendig.

Termine

6.1 Primarschule / KiGa

Am Standort Moritzberg soll zusammen mit der Entwicklung des Schulraumes eine Bereinigung der Nutzungen vorgenommen werden. Die Schulnutzungen werden im «Schulgebäude», in der «Hauswartwohnung» und im «Pavillon PS» untergebracht. Für das Werken aus dem Moritzli wird im Neubau Pavillon Raum geschaffen, welcher bis zur Eröffnung des vierten Kindergartens eine Reserve darstellt.

Entwicklungsbedarf
Primarschule

Das MIKADO zieht aus den bestehenden Flächen der ehemaligen Hauswartwohnung aus, was Flächen für Therapieräume und Schulleitung generiert. Die damit entstehenden Rochaden bedingen Umbauten im «Schulgebäude» und der «Hauswartwohnung».

Das «Moritzli» wird als reines Kindergartengebäude umgenutzt. Dafür ziehen das MIKADO und die Primarschule aus den bestehenden Flächen aus. Dies bedingt den Umbau des «Moritzli». Zudem muss beim Moritzli der Aussenraum für den Kindergarten aufgewertet werden.

Entwicklungsbedarf
Kindergarten

6.2 MIKADO

Die Bedarfszahlen für MIKADO-Plätze im Zentrum liegen im Jahr 2019 bei 40 SuS. Mit der Festlegung der Wachstumsprognose auf 30% resultieren für das Jahr 2025 insgesamt 56 MIKADO-Plätzen mittags und ein Flächenbedarf von 168m² (Herleitung vgl. Kapitel 3.2, Abbildung 5).

Entwicklungsbedarf
MIKADO

6.3 Provisorien

Die vorgesehenen Schritte in der Schulraumentwicklung am Standort Moritzberg können bis auf Weiteres und ohne den Einsatz von Provisorien erfolgen.

6.4 Grobraumprogramm

Das Raumprogramm KiGa/PS für die Haupträume am Standort Moritzberg für alle Gebäude wurde für die Entwicklungsetappen bis 2030 seitens Schule Stäfa wie folgt bestätigt:

Grobraumprogramm Moritzberg	IST 2019	SOLL 2025	SOLL 2030
Primarschule			
Klassenzimmer KiGa	3	4**	4
Klassenzimmer PS	9	9	9
Gruppenräume PS (klein/gross)	9/1	9/0	9/0
Therapie (klein / gross)*	1/2	3/1	3/1
Handarbeit	2	2	2
Werken	1	1	1
Multifunktionszimmer	2	2	2
MIKADO	120m ²	168m ²	offen

Grobraumprogramm Moritzberg

* inkl. Schulsozialarbeit SSA

** 4. Kindergarten erst nach Fertigstellung MIKADO Pavillon.

Werken und Gemeinderaum

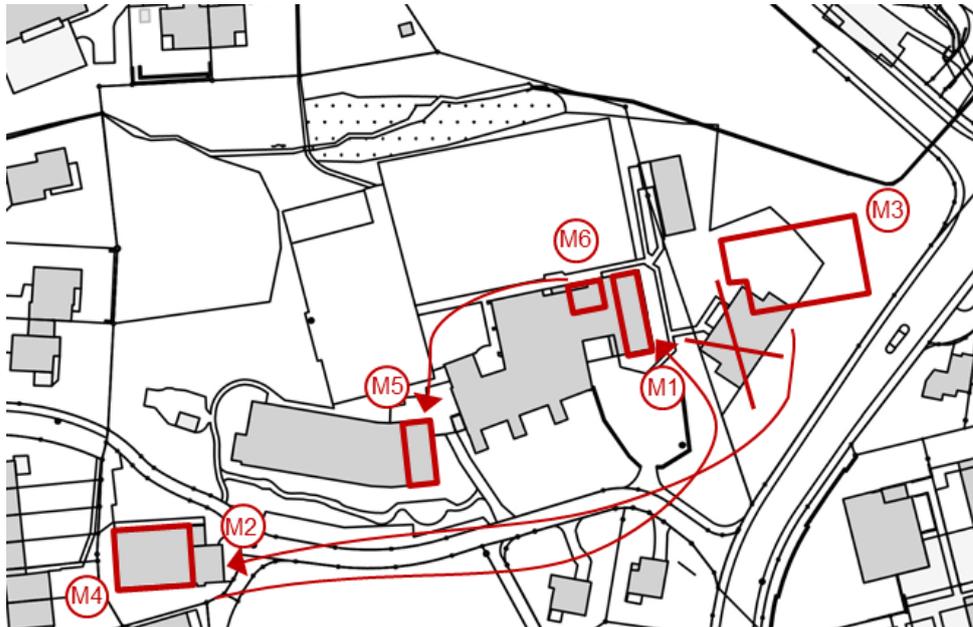
Der Neubau Pavillon dient MIKADO-Nutzung und benötigt entsprechend 168m². Zudem muss ab dem Zeitpunkt der Erweiterung des Kindergartens im Moritzli auf 4 Klassen der Werkraum verschoben werden. Entsprechend wird im Pavillon ein zusätzlicher Klassenraum von 72m² erstellt.

Der Pavillon soll auch Potential bieten, als Gemeinderaum genutzt zu werden. Diese Nutzung erfolgt synergetisch, das heisst zu Zeiten, wo dieser nicht durch das MIKADO belegt ist. Entsprechend entsteht dadurch kein zusätzlicher Raumbedarf.

Der Pavillon soll so erstellt werden, dass in Zukunft ein zusätzliches Flächenpotential durch eine Aufstockung realisiert werden kann.

Potential Aufstockung Pavillon

6.5 Meilensteine Moritzberg



Etappen /
Meilensteine

Abbildung 14: Geplante Etappen am Standort Moritzberg

Kredit Sept 2020 (GV)	Reserven generieren Rochaden im Schulgebäude Vorbereitung: keine Inbetriebnahme: SJ 2021/22	M1
---------------------------------	---	-----------

In einem ersten Schritt sind am Standort Moritzberg interne Rochaden umzusetzen, um für die anstehenden Umbauten im Moritzli und den Abbruch des Pavillons KiGa Raumreserven zu generieren. Die Rochaden beinhalten die Umlagerung der Schulklasse in das Schulgebäude.

Entwicklungsschritt
und Projektinhalt

Am Standort Moritzberg stehen über die kommenden Jahre verschiedene Um- und Neubautetappen an. Um diese bestmöglich aufeinander abzustimmen, soll ein Planungsteam verpflichtet werden, das sich um alle Entwicklungsschritte bis 2023 kümmert.

Verfahren und Kreditanträge

Die Ausschreibung der entsprechenden Planerarbeiten soll über ein Planerwahlverfahren erfolgen, bei dem die Erfahrung und damit die Eignung des Planungsteams für Um- und Neubauten im Zentrum steht.

Für die Auslösung der Planungsphase wird an der Gemeindeversammlung September 2020 ein Planungskredit eingeholt.

Die Rochaden werden auf die Sommerferien 2021 terminiert und müssen bis zum Start Schuljahr 2021/22 abgeschlossen sein.

Termine

Kredit
mit M1

KiGA Moritzli – Etappe 1 M2
 Umbau Obergeschoss West
 Vorbedingung: Rochaden im Schulgebäude (M1)
 Inbetriebnahme: nach Sportferien 2022

In einem zweiten Schritt erfolgen die Umbauarbeiten im Moritzli im 1. Obergeschoss West¹. Künftig wird das ganze erste Obergeschoss im Moritzli von den beiden Kindergärten belegt. Da das MIKADO erst umziehen kann, wenn der Neubau Pavillon ausgeführt ist, gibt es in der Übergangsphase für ein Jahr ein beschränktes Raumangebot ohne den Teil Ost¹. Es handelt sich dabei um kleinere Umbauarbeiten, die parallel zum Schulbetrieb und in den Ferien ausgeführt werden können.

Entwicklungsschritt
und Projektinhalt

Der Planungskredit wird für alle Umbauten am Standort Moritzberg sowie den Neubau Pavillon gleichzeitig im September 2020 beantragt.

Kreditanträge

Die Planung der Umbauarbeiten kann nach der Vergabe Planerwahl Ende 2020 in Angriff genommen werden. Diese sollen bis zu den Sportferien 2022 abgeschlossen sein, sodass in den Sportferien der Umzug der Kindergärten aus dem Pavillon KiGa erfolgen und dieser anschliessend abgebrochen werden kann.

Termine

Kredit
mit M1

MIKADO Pavillon M3
 Neubau MIKADO, Werken und Gemeinderaum
 Vorbedingung: Umbau Moritzli 1. OG (M2)
 Inbetriebnahme: SJ 2022/23

Als dritter Schritt erfolgt der Neubau Pavillon MIKADO. Ziel ist es, diesen als Modulbau zu realisieren. Gründe dafür sind einerseits die kürzere Bauzeit, insbesondere aber auch die modularen Erweiterungsmöglichkeiten, falls der Bedarf MIKADO in Zukunft steigen wird.

Entwicklungsschritt
und Projektinhalt

Vgl. Meilenstein M1

Kreditanträge

Nach Abbruch des bestehenden Pavillons Kindergarten kann mit den Bauarbeiten begonnen werden. Diese sollen bis zu den Sommerferien 2022 abgeschlossen sein, sodass in den Sommerferien der Umzug von MIKADO und Werken aus dem Moritzli erfolgen kann.

Termine

Kredit
mit M1

KiGA Moritzli – Etappe 2 M4
 Umbau Erdgeschoss West / 1.OG Ost / Aussenraum
 Vorbedingung: Umzug MIKADO / Werken (M3)
 Inbetriebnahme: nach Sportferien 2023

Im vierten Schritt erfolgt der Umbau Moritzli im Erdgeschoss West¹ (ehem. Werken) und auf den Obergeschossen im Teil Ost¹ (ehem. Flächen MIKADO). Es handelt sich dabei um kleinere Umbauarbeiten, die parallel zum Schulbetrieb und in den Ferien ausgeführt werden können.

Entwicklungsschritt
und Projektinhalt

Vgl. Meilenstein M1

Kreditanträge

1 Vgl. Pläne im Anhang A1.3

Die Umbauarbeiten können nach dem Umzug des MIKADO in den Neubau Pavillon per SJ 2022/23 gestartet und müssen bis zu den Sportferien 2023 abgeschlossen werden. Der Umzug der Kindergärten in die endgültigen Flächen kann entsprechend in den Sportferien 2023 erfolgen.

Termine

Kredit
mit M1

Hauswartwohnung

Rückbau MIKADO und Einbau Therapieräume / SL

Vorbedingung: Umzug MIKADO

Inbetriebnahme: nach Sportferien 2023

M5

Als fünfter Schritt erfolgt der Umbau der MIKADO-Flächen in der ehemaligen Hauswartwohnung. Diese werden künftig als Therapieräume und für die Schulleitung genutzt.

Entwicklungsschritt
und Projektinhalt

Vgl. Meilenstein M1

Kreditanträge

Die Umbauarbeiten können nach dem Umzug des MIKADO in den Neubau Pavillon per SJ 2022/23 gestartet und sollen zwischen den Sportferien und den Frühlingsferien 2023 erfolgen.

Termine

Kredit
mit M1

Umbau Schulgebäude

Raumrochaden und Instandhaltung

Vorbedingung: Umzug in ehem. Hauswartwohnung

Inbetriebnahme: SJ 2023/24

M6

In der sechsten Etappe erfolgt der Umbau des heutigen Büros Schulleitung in ein Klassenzimmer mit Gruppenraum. Zudem wird der Aussenraum Moritzli für die Nutzung durch die Kindergärten umgebaut.

Entwicklungsschritt
und Projektinhalt

Vgl. Meilenstein M1

Kreditanträge

Die Umbauarbeiten können nach dem Umzug der Schulleitung in den Trakt Turnhalle erfolgen. Die Bauarbeiten im Schulgebäude finden idealerweise in den Sommerferien 2023 statt. Die Umbauarbeiten für den Aussenraum Kindergarten können zwischen Frühlingsferien und Sommerferien 2023 terminiert werden.

Termine

Damit können sämtliche Etappen und Bauarbeiten am Standort Moritzberg auf das Schuljahr 2023/24 abgeschlossen werden.

A1 Nutzungs- und Belegungspläne

A1.1 Standort Beewies

Beewies – Trakt Süd

	Klassenzimmer		Handarbeit / Werken inkl. Material
	Gruppenraum		Lehrer / Schulleitung
	Therapie, IF, DAZ, etc.		Mikado
	Singsaal		Hauswart
	Kindergarten		

Belegung IST

Belegung SOLL



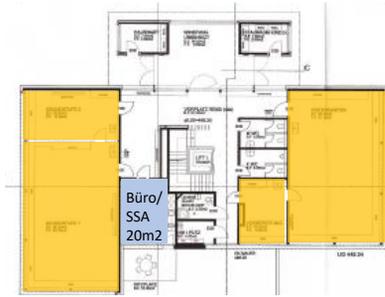
Obergeschoss



Obergeschoss



Erdgeschoss



Erdgeschoss

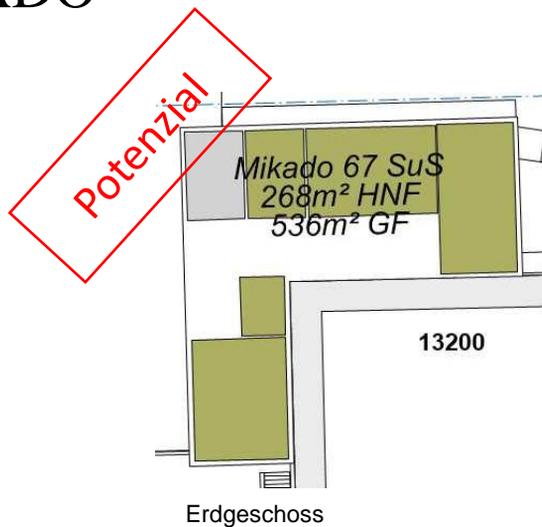


Untergeschoss



Untergeschoss

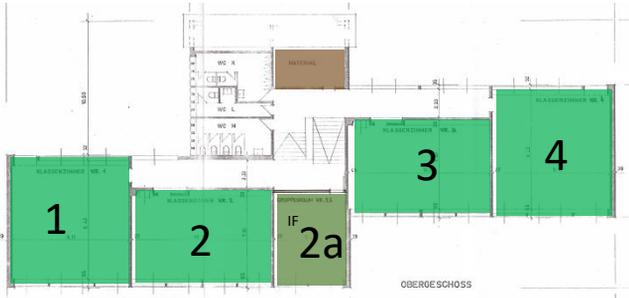
Beewies – Neubau MIKADO



Erdgeschoss

Beewies – Trakt Ost

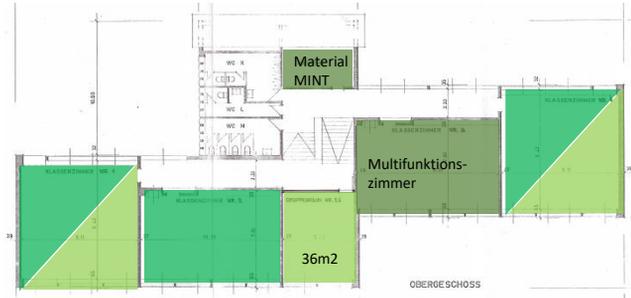
Belegung IST



Obergeschoss

■ Klassenzimmer	■ Handarbeit / Werken inkl. Material
■ Gruppenraum	■ Lehrer / Schulleitung
■ Therapie, IF, DAZ, etc.	■ Mikado
■ Singsaal	■ Hauswart
■ Kindergarten	

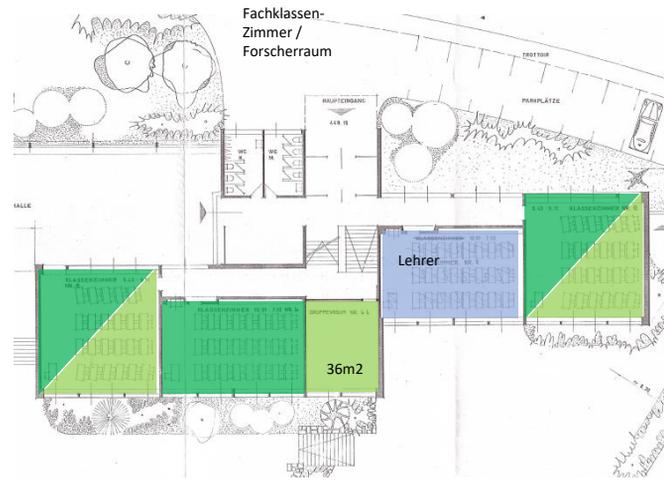
Belegung SOLL



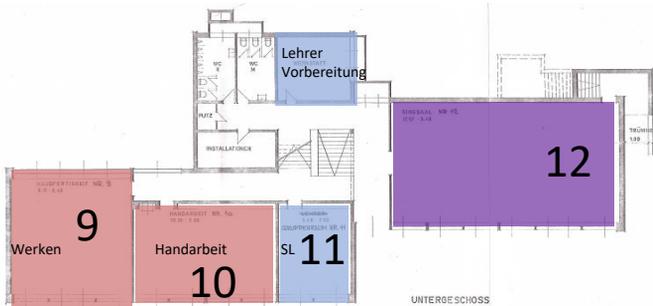
Obergeschoss



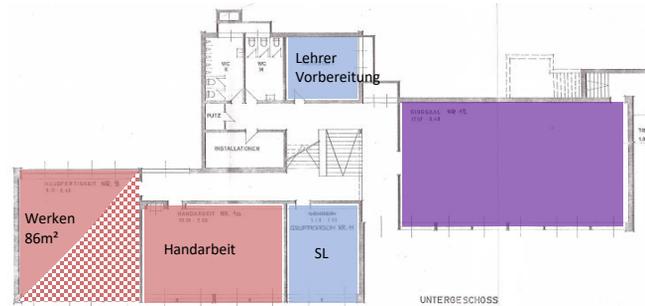
Erdgeschoss



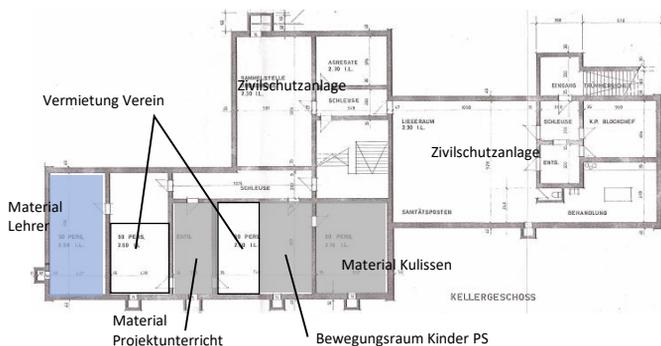
Erdgeschoss



Untergeschoss



Untergeschoss



Kellergeschoss

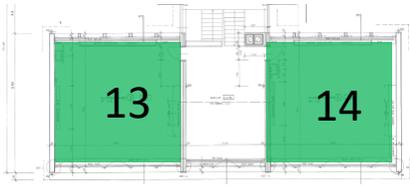


Kellergeschoss

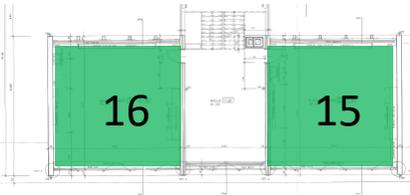
Beewies – Trakt West

	Klassenzimmer		Handarbeit / Werken inkl. Material
	Gruppenraum		Lehrer / Schulleitung
	Therapie, IF, DAZ, etc.		Mikado
	Singsaal		Hauswart
	Kindergarten		

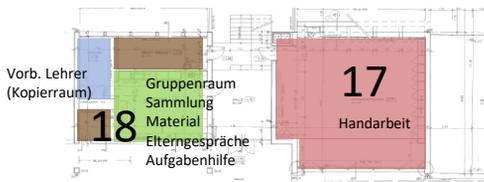
Belegung IST



Obergeschoss 2

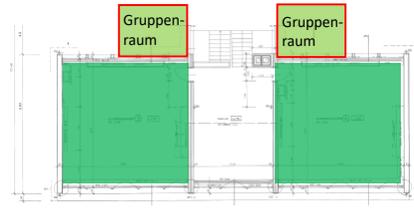


Obergeschoss 1



Erdgeschoss

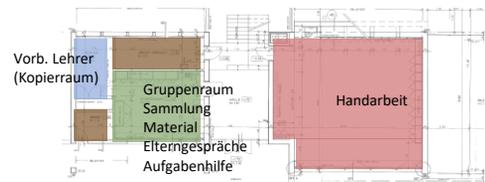
Belegung SOLL



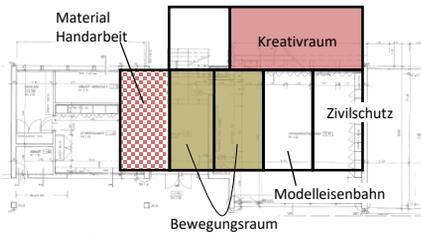
Obergeschoss 2



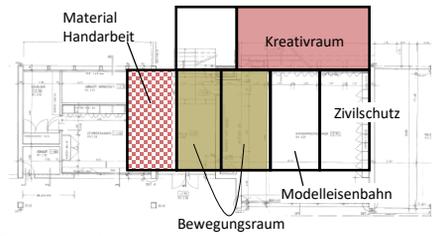
Obergeschoss 1



Erdgeschoss



Untergeschoss

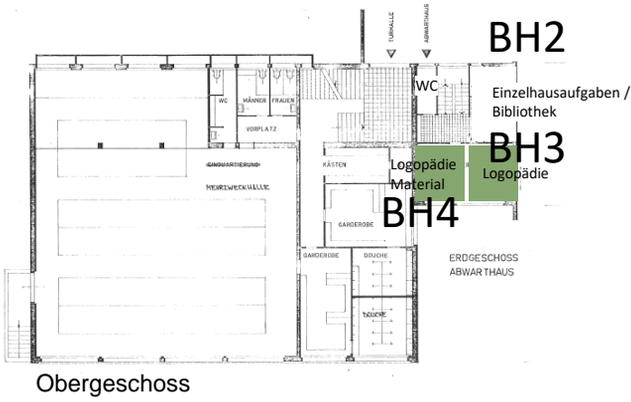


Untergeschoss

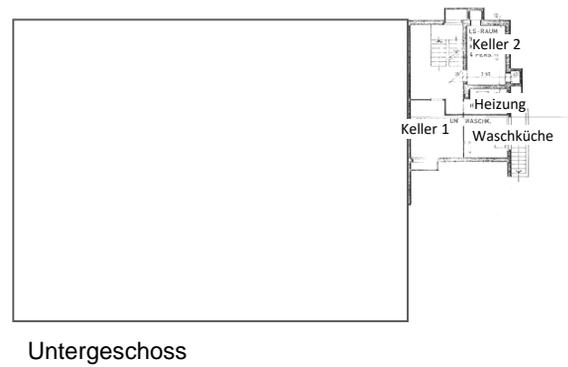
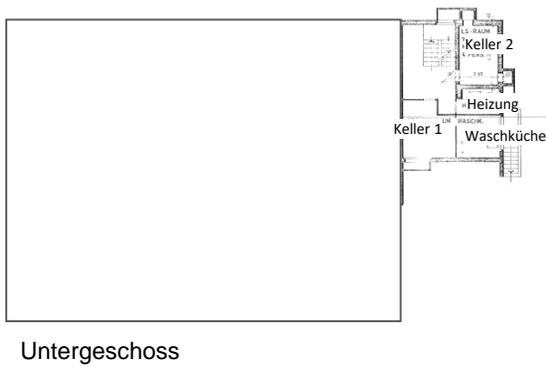
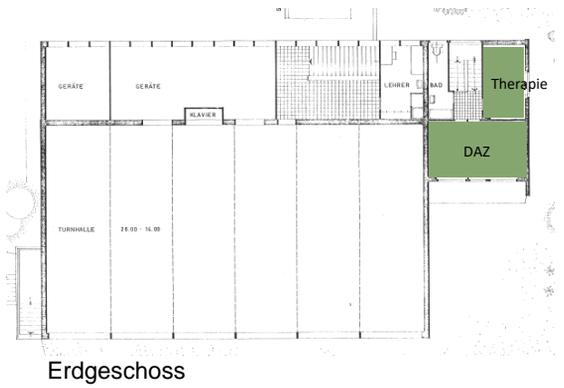
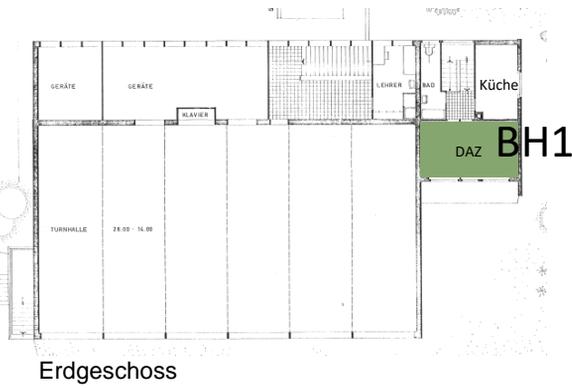
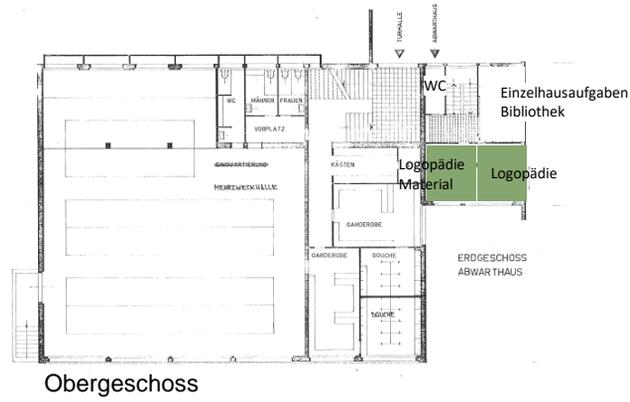
Beewies – Bienenhaus (BH)

	Klassenzimmer		Handarbeit / Werken inkl. Material
	Gruppenraum		Lehrer / Schulleitung
	Therapie, IF, DAZ, etc.		Mikado
	Singsaal		Hauswart
	Kindergarten		

Belegung IST



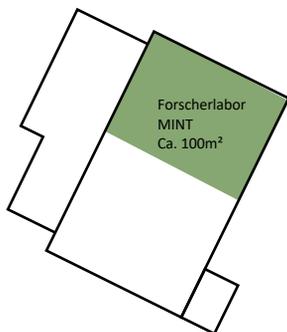
Belegung SOLL



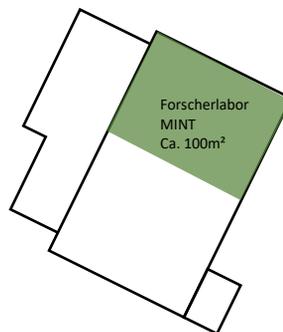
Beewies – Bergstrasse 47

	Klassenzimmer		Handarbeit / Werken inkl. Material
	Gruppenraum		Lehrer / Schulleitung
	Therapie, IF, DAZ, etc.		Mikado
	Singsaal		Hauswart
	Kindergarten		

Belegung IST



Belegung SOLL



Obergeschoss

Obergeschoss

Bemerkung:

- Miete rund CHF 1'600?
- MINT - Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft, Technik

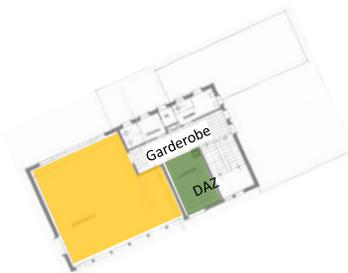
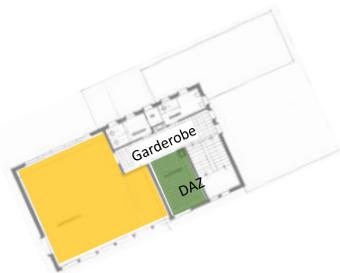
Die Rückführung des MINT-Raumes in die Schulgebäude ist erst nach der Reduktion von 10 auf 9 Klassen möglich.

Zentrum – KiGa Grund

	Klassenzimmer		Handarbeit / Werken inkl. Material
	Gruppenraum		Lehrer / Schulleitung
	Therapie, IF, DAZ, etc.		Mikado
	Singsaal		Hauswart
	Kindergarten		

Belegung IST

Belegung SOLL



Obergeschoss

Obergeschoss



Erdgeschoss

Erdgeschoss

Zentrum – Pavillon Friedhof

	Klassenzimmer		Handarbeit / Werken inkl. Material
	Gruppenraum		Lehrer / Schulleitung
	Therapie, IF, DAZ, etc.		Mikado
	Singsaal		Hauswart
	Kindergarten		

Belegung IST



Erdgeschoss

Belegung SOLL

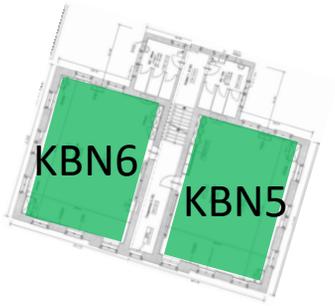


Erdgeschoss

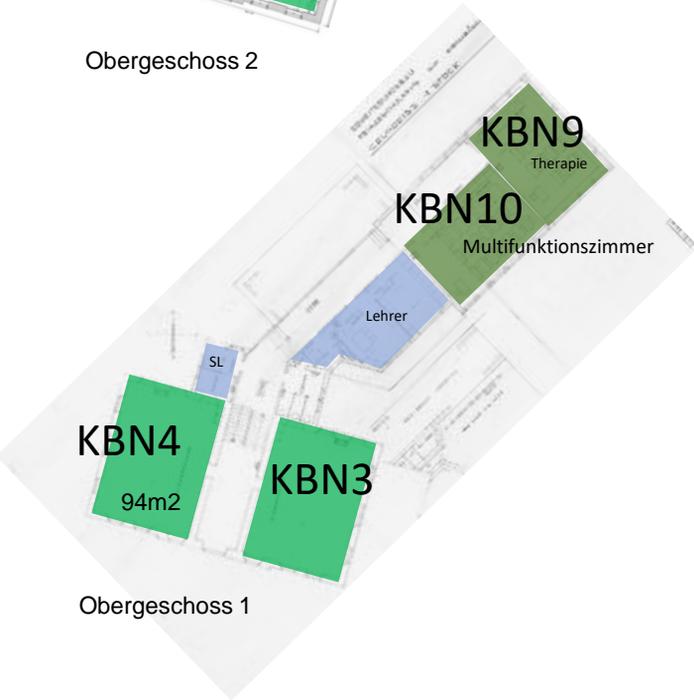
A1.2 Standort Zentrum

Zentrum – Kirchbühl Nord

Belegung IST SJ 2020/21



Obergeschoss 2



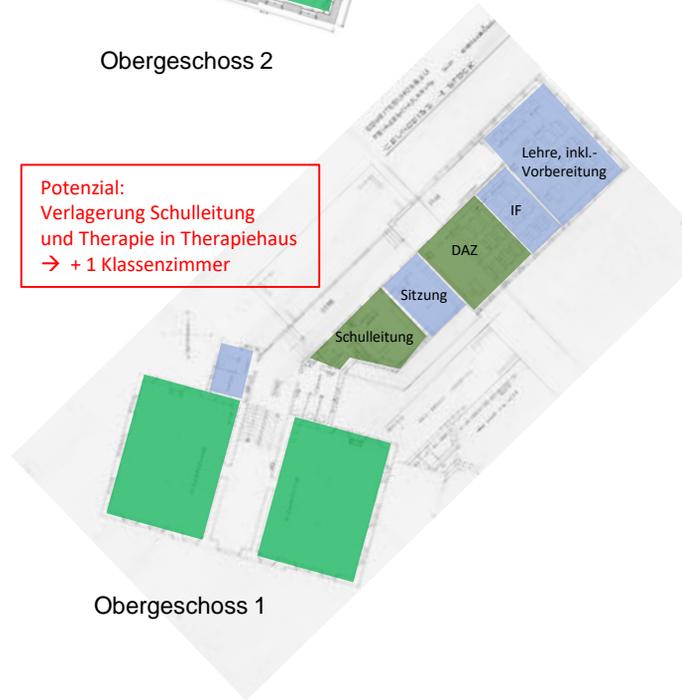
Obergeschoss 1

	Klassenzimmer		Handarbeit / Werken inkl. Material
	Gruppenraum		Lehrer / Schulleitung
	Therapie, IF, DAZ, etc.		Mikado
	Singsaal		Hauswart
	Kindergarten		

Belegung SOLL



Obergeschoss 2



Obergeschoss 1

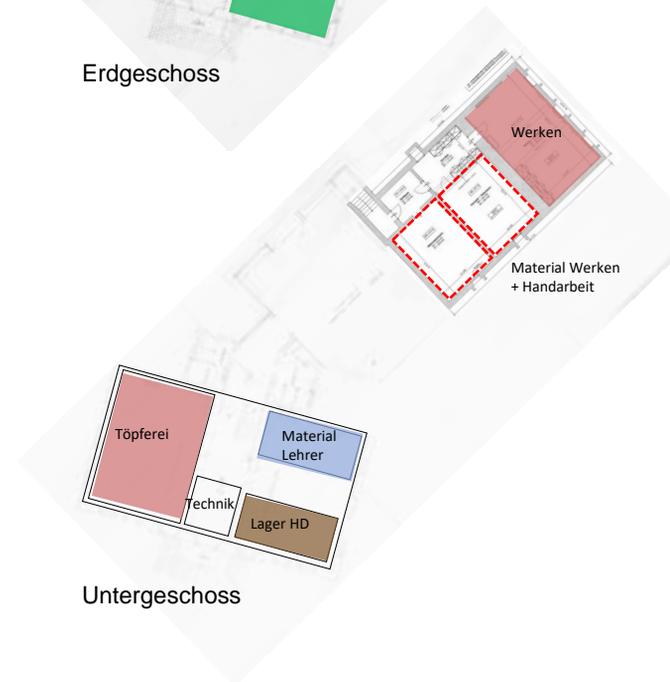
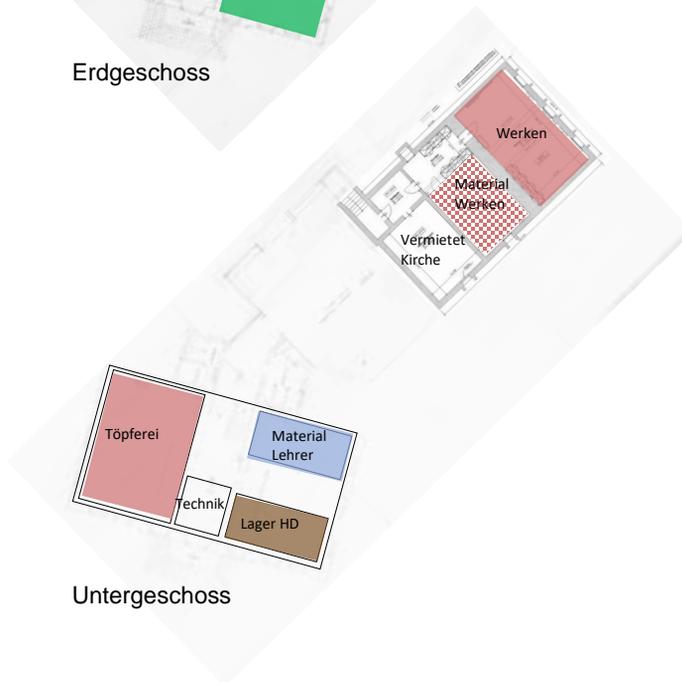
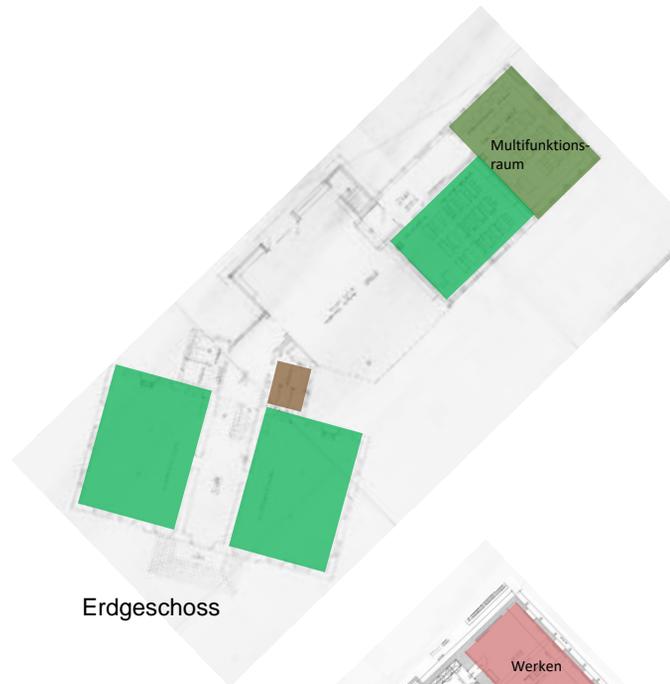
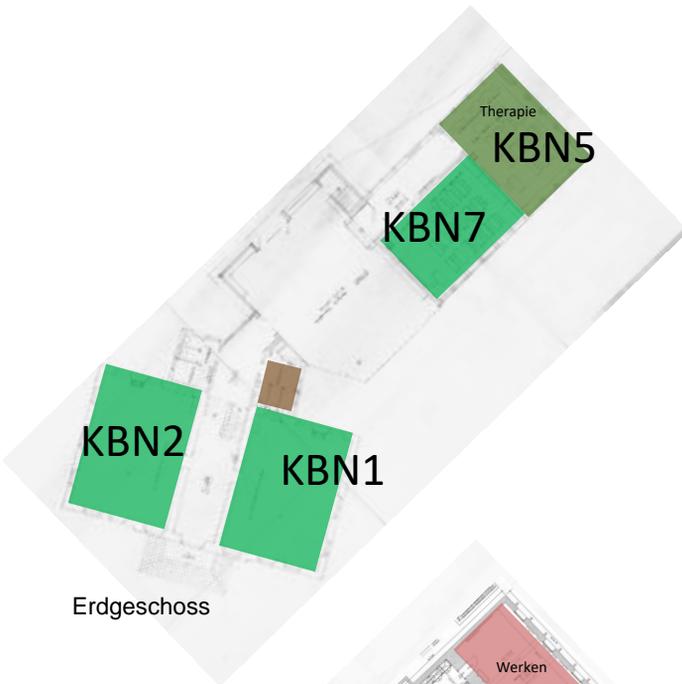
Potenzial:
Verlagerung Schulleitung
und Therapie in Therapiehaus
→ + 1 Klassenzimmer

Zentrum – Kirchbühl Nord

Belegung IST SJ 2020/21

	Klassenzimmer		Handarbeit / Werken inkl. Material
	Gruppenraum		Lehrer / Schulleitung
	Therapie, IF, DAZ, etc.		Mikado
	Singsaal		Hauswart
	Kindergarten		

Belegung SOLL



Zentrum – Obstgarten Trakt Süd

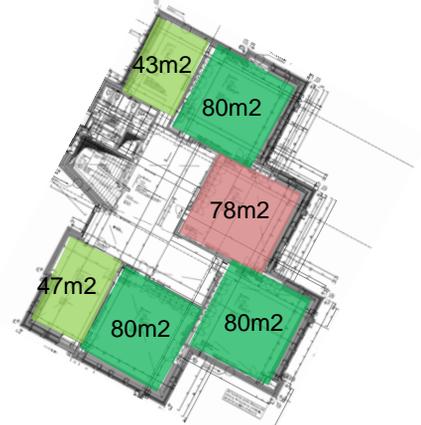
	Klassenzimmer		Handarbeit / Werken inkl. Material
	Gruppenraum		Lehrer / Schulleitung
	Therapie, IF, DAZ, etc.		Mikado
	Singsaal		Hauswart
	Kindergarten		

Belegung IST



Obergeschoss 1-4

Belegung SOLL



Obergeschoss 4.

Belegung
unbekannt



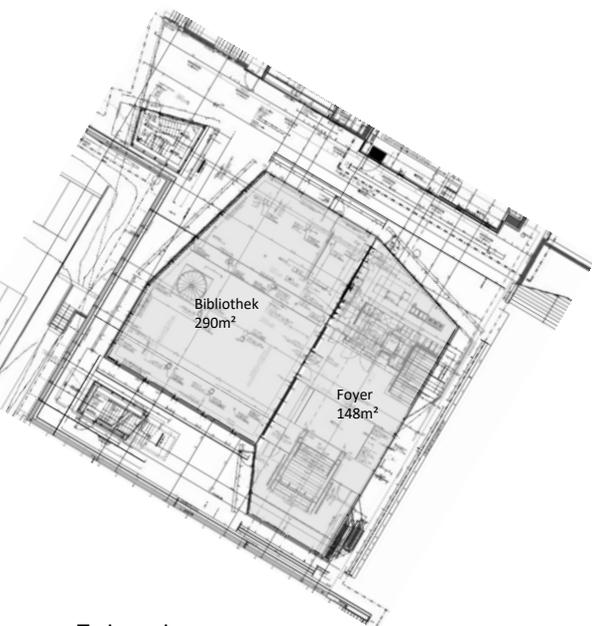
Erdgeschoss



Erdgeschoss

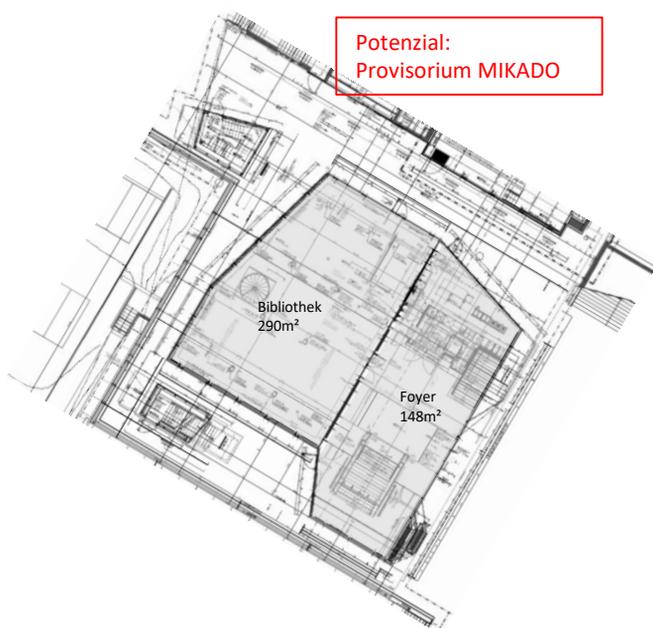
Zentrum – Obstgarten Gemeindesaal / Bibliothek

Belegung IST/SOLL

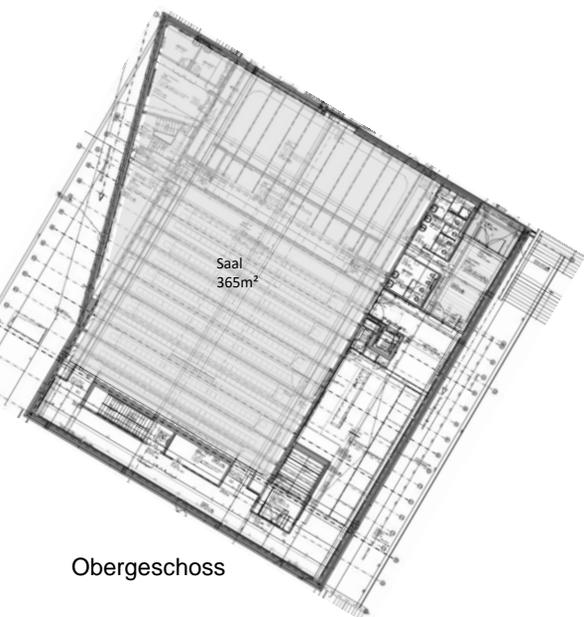


Erdgeschoss

Belegung provisorisch

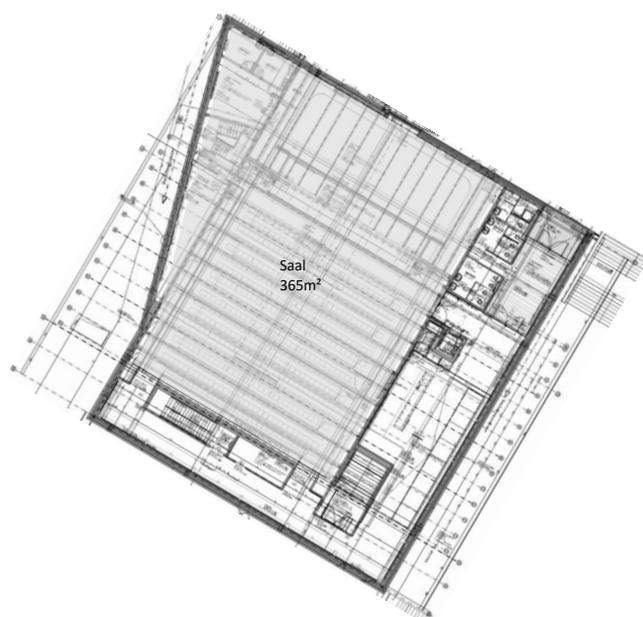


Saal
365m²



Obergeschoss

Saal
365m²



Zentrum – Tränkebach

	Klassenzimmer		Handarbeit / Werken inkl. Material
	Gruppenraum		Lehrer / Schulleitung
	Therapie, IF, DAZ, etc.		Mikado
	Singsaal		Hauswart
	Kindergarten		

Belegung IST SJ 2020/21



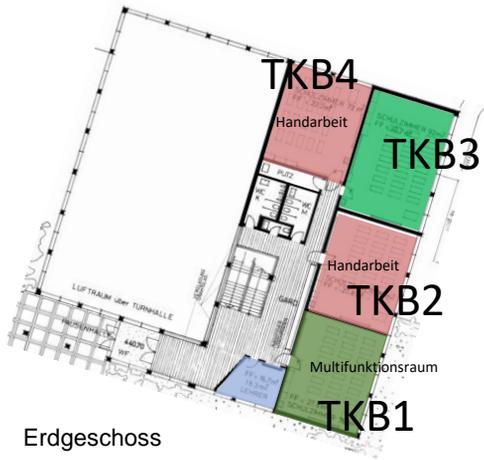
Obergeschoss 1

Sanierung Tränkebach

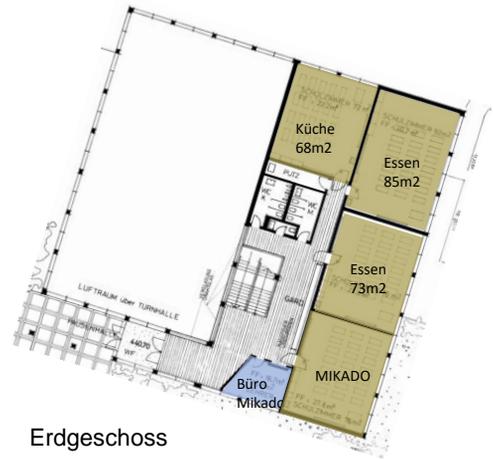
Belegung SOLL



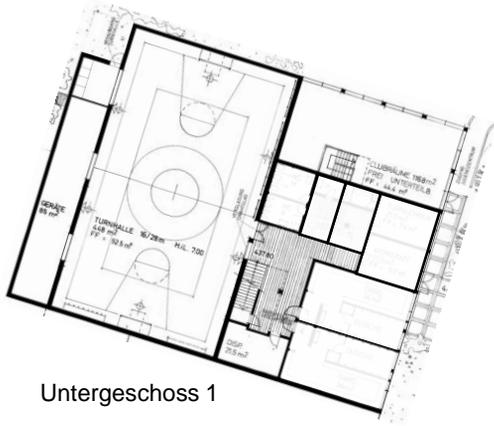
Obergeschoss 1



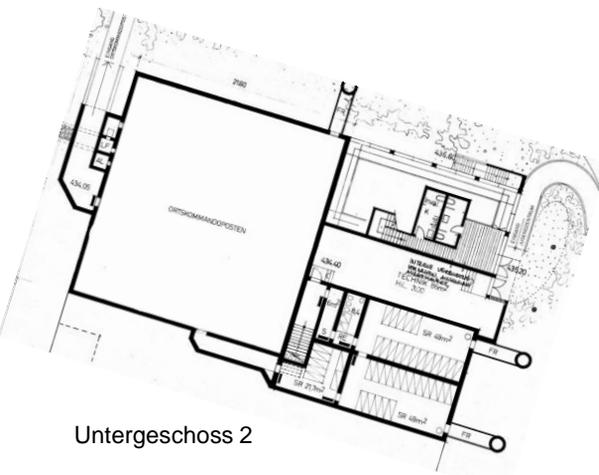
Erdgeschoss



Erdgeschoss



Untergeschoss 1



Untergeschoss 2

Zentrum – Ehem. Verwaltungsgebäude

Belegung IST



Obergeschoss 2
5 x 12m² = 60m²



Obergeschoss 1
2 x 12m² + 1 x 8m² + 2 x 18m² = 68m²



Erdgeschoss
2 x 18m² + 2 x 12m² = 60m²

	Klassenzimmer		Handarbeit / Werken inkl. Material
	Gruppenraum		Lehrer / Schulleitung
	Therapie, IF, DAZ, etc.		Mikado
	Singsaal		Hauswart
	Kindergarten		

Belegung SOLL



Obergeschoss 2



Obergeschoss 1

Potenzial:
Verlagerung Schulleitung und
Therapie aus KBN in Therapiehaus
→ + 1 Klassenzimmer



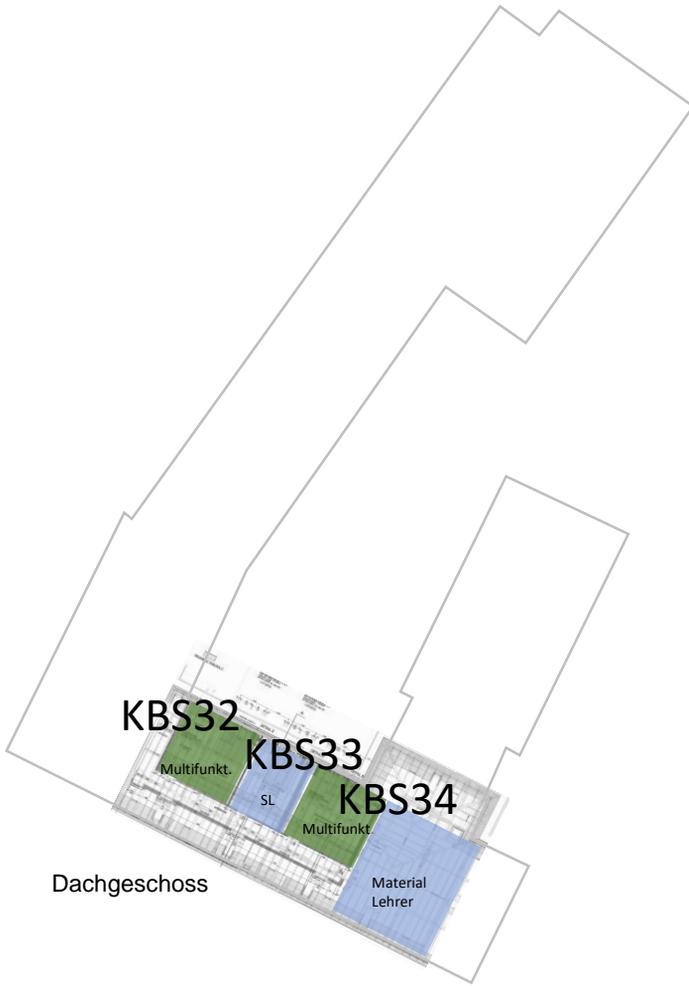
Erdgeschoss

Bemerkung:

- Neubelegung durch Gemeinde
- Konzentration MIKADO in Ersatzneubau Tränkebach
- Therapieräume unverändert

Zentrum – Kirchbühl Süd

Belegung IST



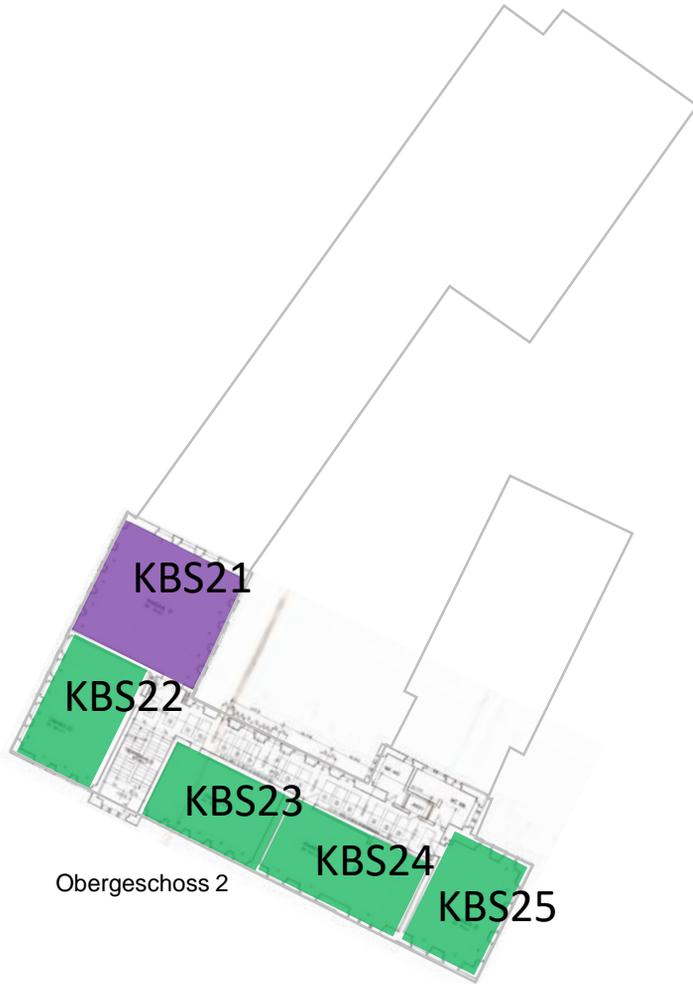
Belegung SOLL



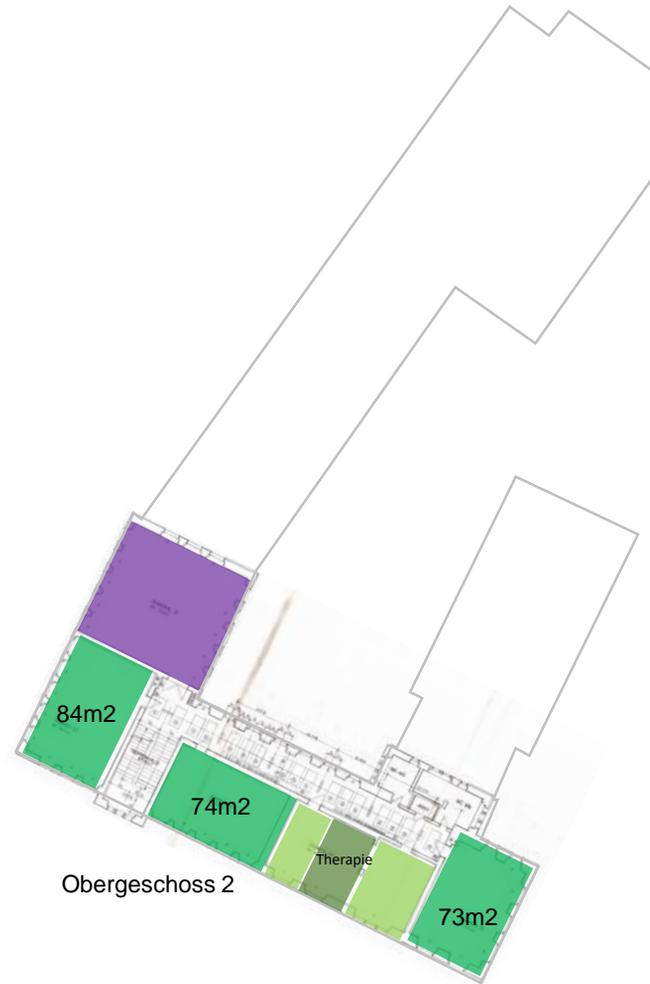
Zentrum – Kirchbühl Süd

	Klassenzimmer		Handarbeit / Werken inkl. Material
	Gruppenraum		Lehrer / Schulleitung
	Therapie, IF, DAZ, etc.		Mikado
	Singsaal		Hauswart
	Kindergarten		

Belegung IST



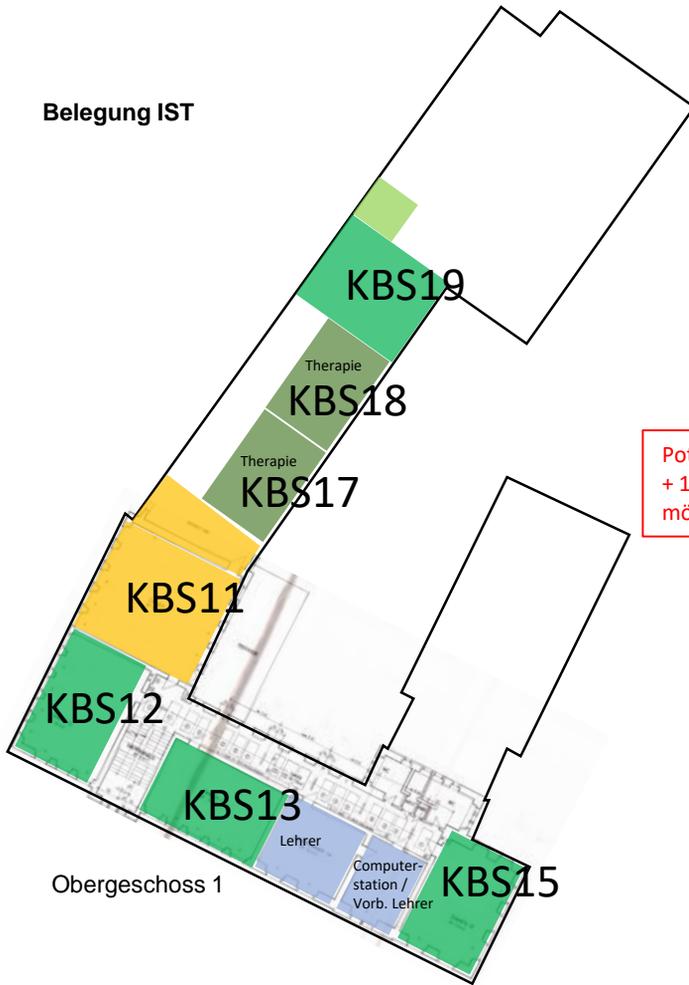
Belegung SOLL



Zentrum – Kirchbühl Süd

	Klassenzimmer		Handarbeit / Werken inkl. Material
	Gruppenraum		Lehrer / Schulleitung
	Therapie, IF, DAZ, etc.		Mikado
	Singsaal		Hauswart
	Kindergarten		

Belegung IST



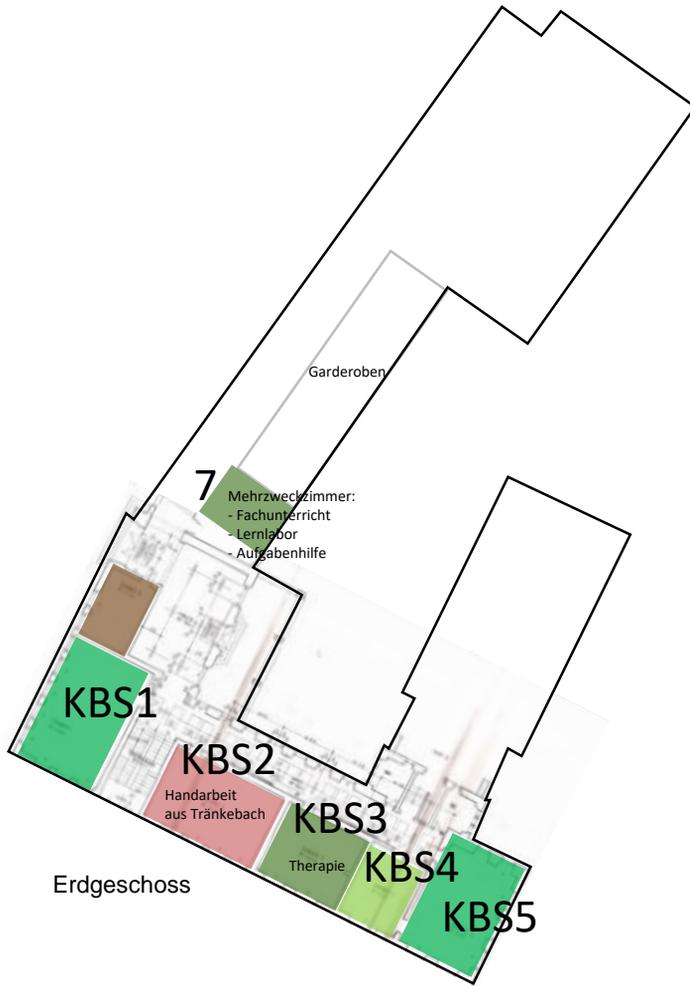
Belegung SOLL



Potenzial:
+ 1 Klassenzimmer
möglich

Zentrum – Kirchbühl Süd

Belegung IST



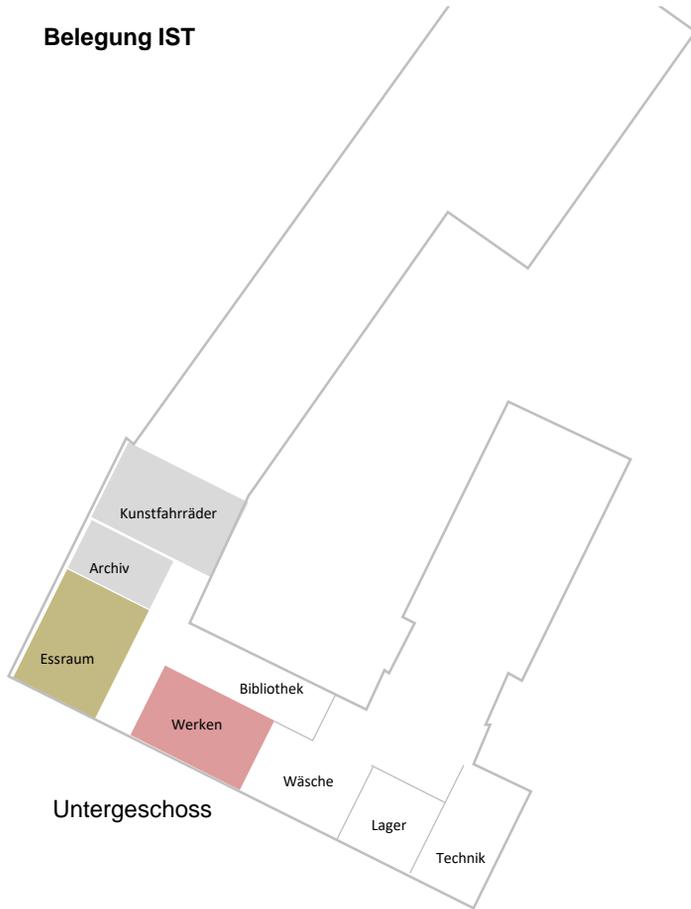
	Klassenzimmer		Handarbeit / Werken inkl. Material
	Gruppenraum		Lehrer / Schulleitung
	Therapie, IF, DAZ, etc.		Mikado
	Singsaal		Hauswart
	Kindergarten		

Belegung SOLL



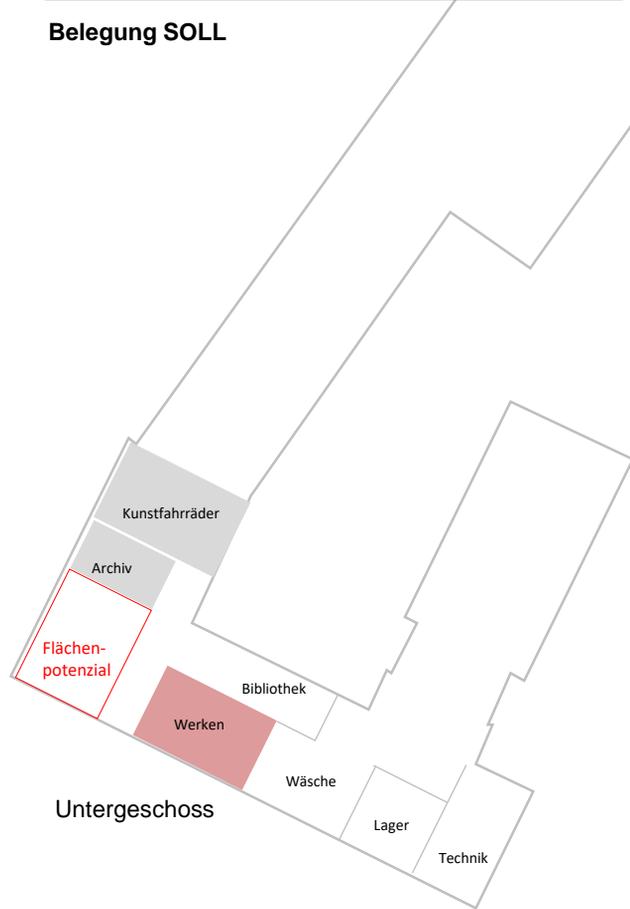
Zentrum – Kirchbühl Süd

Belegung IST



Klassenzimmer	Handarbeit / Werken inkl. Material
Gruppenraum	Lehrer / Schulleitung
Therapie, IF, DAZ, etc.	Mikado
Singsaal	Hauswart
Kindergarten	

Belegung SOLL



Bemerkung:

- Auszug Essraum MIKADO
- Konzentration MIKADO im Ersatzneubau Tränkebach

A1.3 Standort Moritzberg

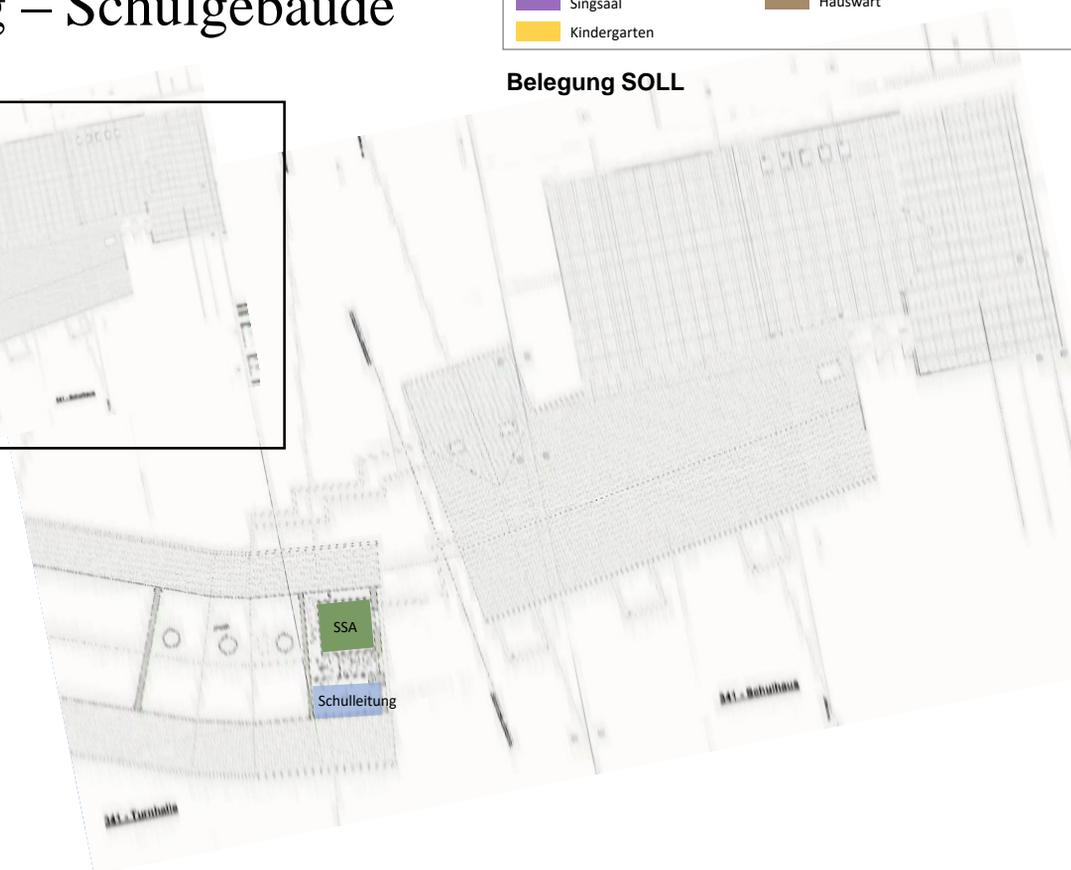
Moritzberg – Schulgebäude

	Klassenzimmer		Handarbeit / Werken inkl. Material
	Gruppenraum		Lehrer / Schulleitung
	Therapie, IF, DAZ, etc.		Mikado
	Singsaal		Hauswart
	Kindergarten		

Belegung IST



Belegung SOLL



Dachgeschoss

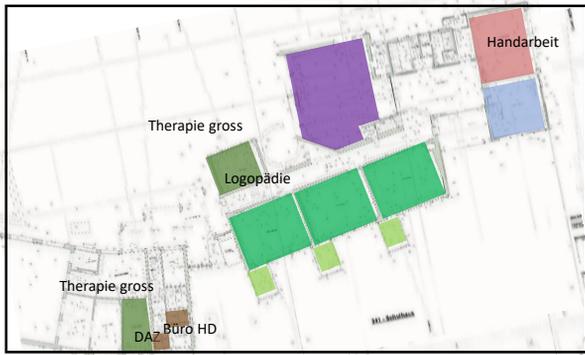


Obergeschoss

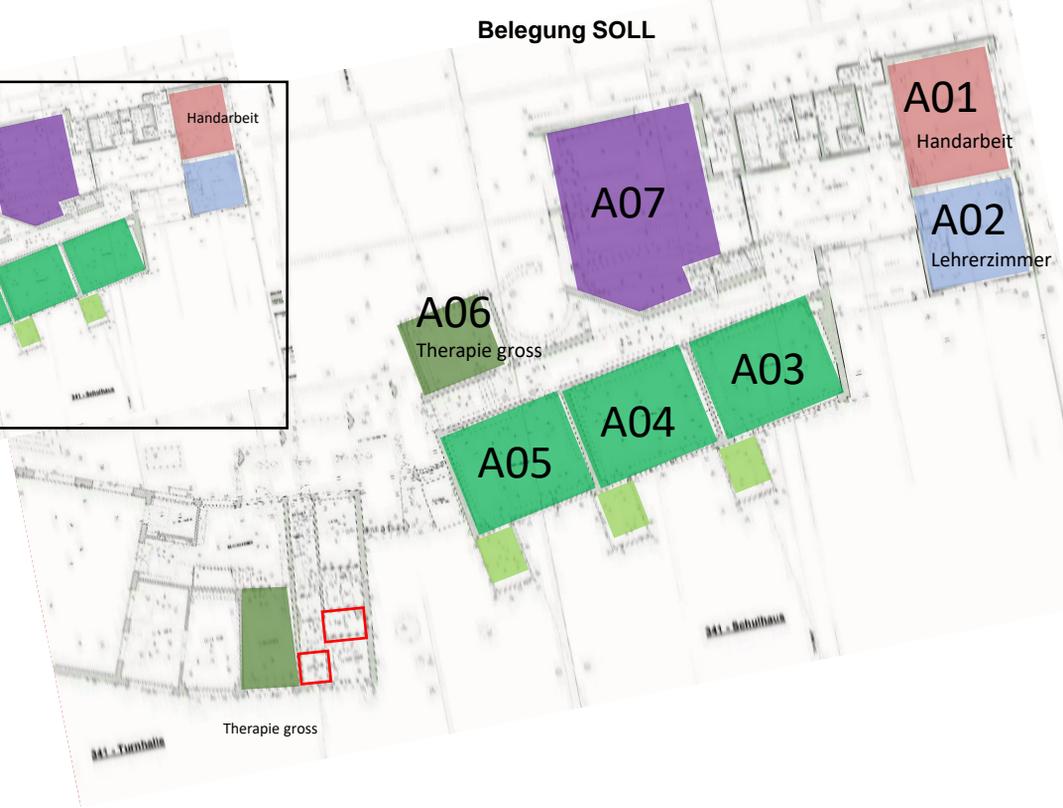
Moritzberg – Schulgebäude

	Klassenzimmer		Handarbeit / Werken inkl. Material
	Gruppenraum		Lehrer / Schulleitung
	Therapie, IF, DAZ, etc.		Mikado
	Singsaal		Hauswart
	Kindergarten		

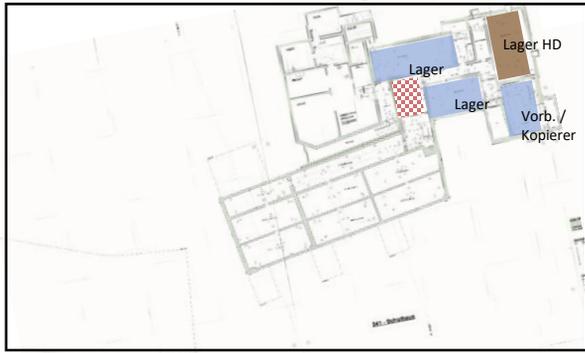
Belegung IST



Belegung SOLL



Erdgeschoss



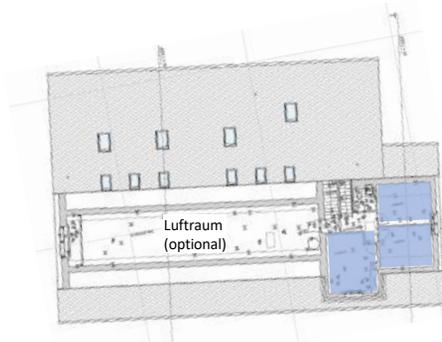
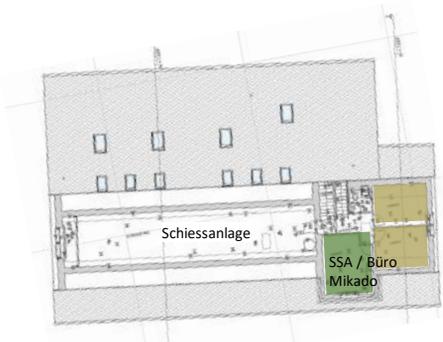
Untergeschoss

Moritzberg – Moritzli

	Klassenzimmer		Handarbeit / Werken inkl. Material
	Gruppenraum		Lehrer / Schulleitung
	Therapie, IF, DAZ, etc.		Mikado
	Singsaal		Hauswart
	Kindergarten		

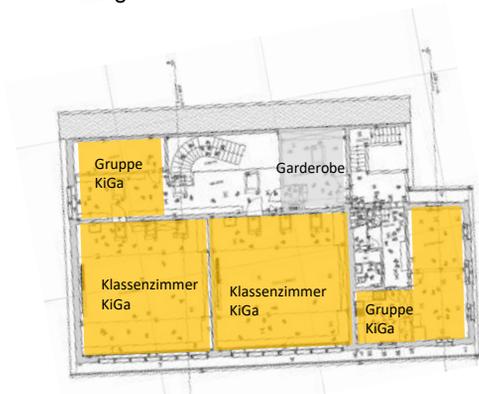
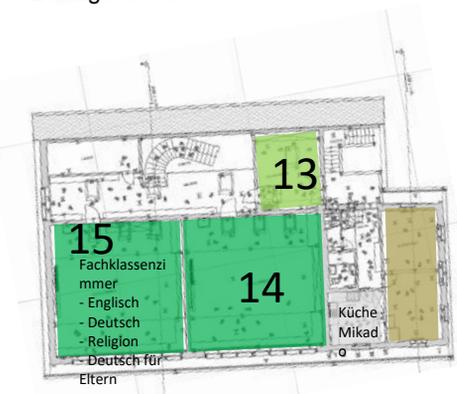
Belegung IST

Belegung SOLL



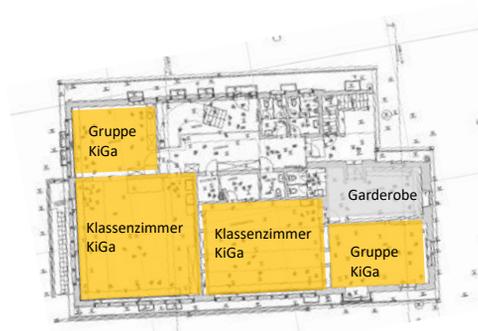
Dachgeschoss

Dachgeschoss



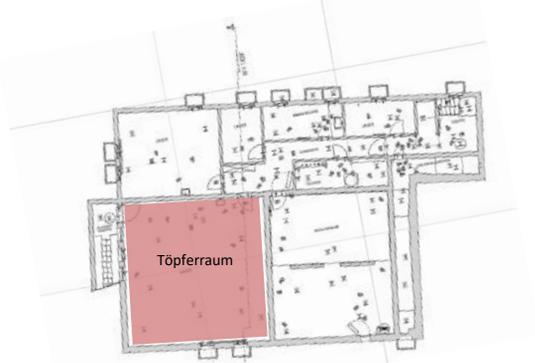
Obergeschoss

Obergeschoss



Erdgeschoss

Erdgeschoss



Untergeschoss

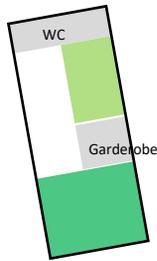
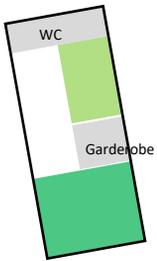
Untergeschoss

Moritzberg – Pavillon PS

	Klassenzimmer		Handarbeit / Werken inkl. Material
	Gruppenraum		Lehrer / Schulleitung
	Therapie, IF, DAZ, etc.		Mikado
	Singsaal		Hauswart
	Kindergarten		

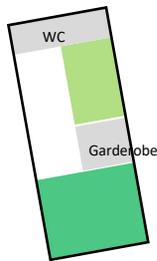
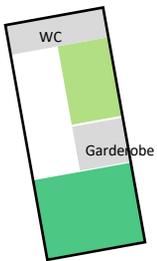
Belegung IST

Belegung SOLL



Obergeschoss

Obergeschoss



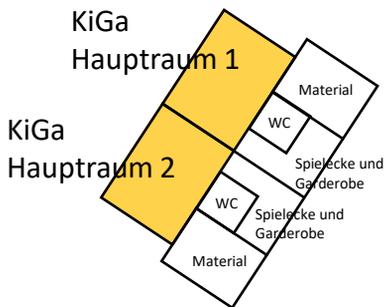
Erdgeschoss

Erdgeschoss

Moritzberg – Pavillon KiGa

Belegung IST

Belegung SOLL



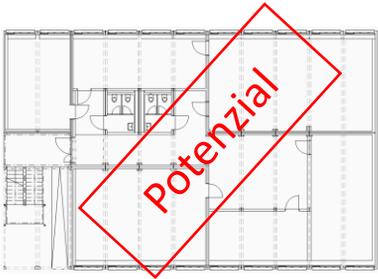
Abbruch
Pavillon KiGa

Erdgeschoss

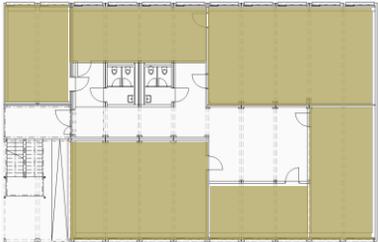
Moritzberg – Neubau Pavillon

Belegung SOLL 2023/2024

	Klassenzimmer		Handarbeit / Werken inkl. Material
	Gruppenraum		Lehrer / Schulleitung
	Therapie, IF, DAZ, etc.		Mikado
	Singsaal		Hauswart
	Kindergarten		



Obergeschoss



Erdgeschoss

A2 Terminplan

Terminplan

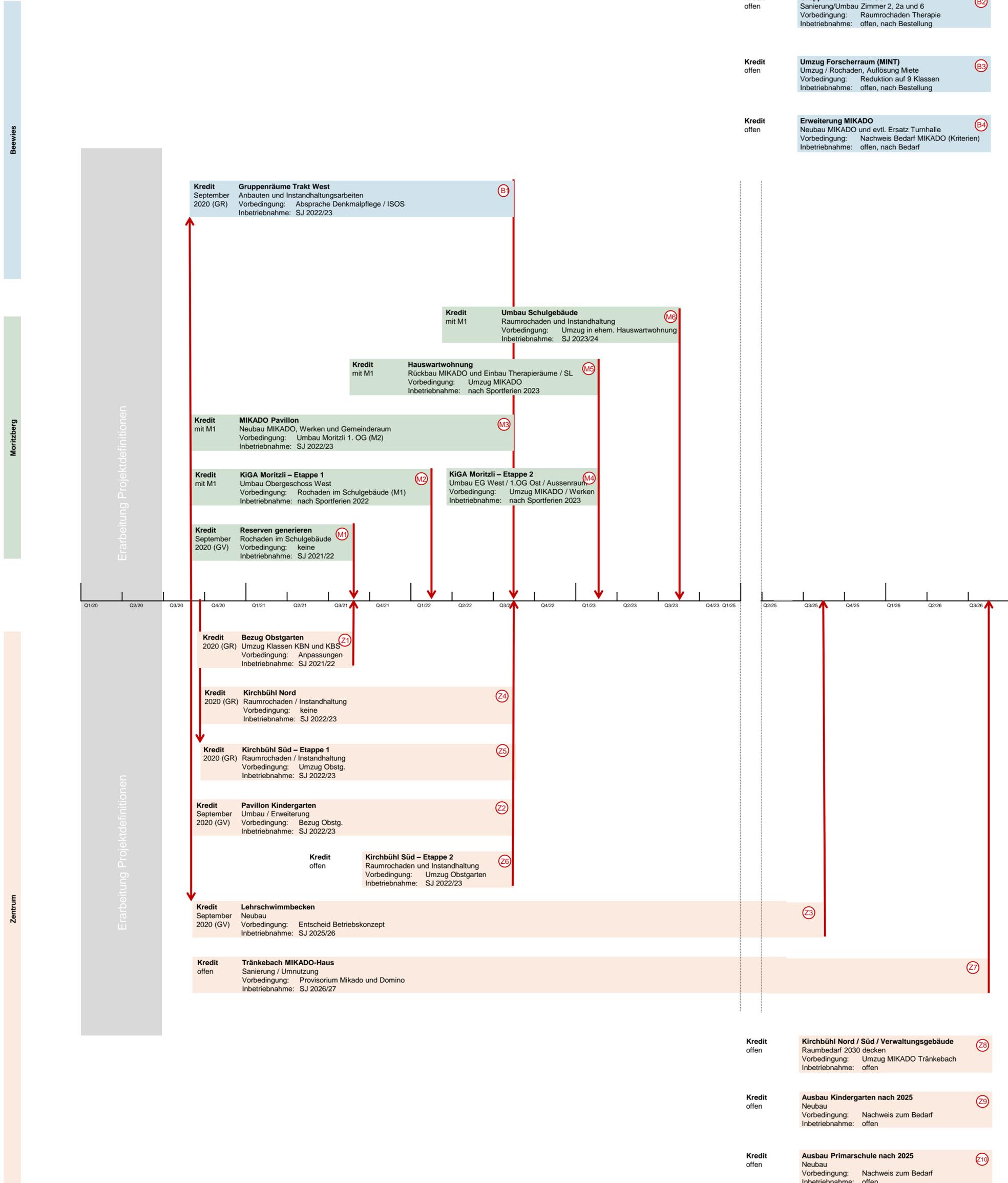


	Jahr	2021				2022				2023				2024				2025				2026								
		Quartal	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4					
Schulstandort Beewies																														
Anbau Gruppenräume Trakt West	(B1)		PK	Planung		AK	Ausführung	Bezug																						
Schulstandort Zentrum																														
Pavillon KiGa (Friedhof)	(Z2)		AK	Plan-/Ausführung		Bezug																								
Neubau Lehrschwimmbecken	(Z3)		WK	Wettbewerb		Planung / Ausschreibung		AK offen*	Ausführung																	Bezug				
Umbauten und Rochaden KBS/KBN	(Z4) (Z5) (Z6)		PK	Planung / Ausschreibung		Ausführung																								
Sanierung Tränkebach	(Z7)			Abhängigkeiten mit Denkmalpflege zu klären																										Bezug
Schulstandort Moritzberg																														
Neubau MIKADO (Modulbau)	(M3)			Planung		AK	Ausschreibung / Ausführung																							

* Verfahren noch zu klären

A3 Meilensteinplan

Meilensteinplan (Kreditantrag / Bezug)



A4 Richraumprogramm

Raumbezeichnung	m2	KG	PS	Sek
I Klassenzimmer				
Klassenzimmer	72			
II Gruppenräume				
gross	36	1 pro Kl	1 pro 2 Kl. oder	1 pro 2 Kl. oder
klein	18		1 pro Kl.	1 pro Kl.
III Spezialräume				
Handarbeit	72		1 pro 6 Kl.	1 pro 9 Kl.
Werken	72		1 pro 6 Kl. Mstufe	
Werkstatt Holz	72			1 pro 9 Kl.
Werkstatt Metall	72			1 pro 15 Kl.
Töpfern	72			
Fachklassenzimmer	72			1 pro 3 Kl.
Multifunktionszimmer (Forschen, Ausweichzimmer, ...)	72		2 pro Schuleinheit	
Informatik/Medienraum	72			1 bis 12 Kl.
Kombi(werkstatt)raum Zeichnen/Gestalten/Musik	108			1 ab 12 Kl.
Naturkunde inkl. Sammlung und Vorbereitung	108			1 ab 12 Kl.
Schulküche inkl. Vorrats- und Putzraum	108			1 bis 9 Kl.
IV Materialräume				
Materialraum Werken	18		pro Werkenraum, inkl. Vorbereitung	
Materialraum Handarbeit	18		pro Handarbeitszimmer, inkl. Vorbereitung	
Material- und Maschinenraum Holz	18		pro Werkenraum, inkl. Vorbereitung	
Material- und Maschinenraum Metall	18		pro Werkenraum, inkl. Vorbereitung	
Material- und Geräteraum	18		pro Kombi(werkstatt)raum, inkl. Vorbereitung	
V Förderung				
Psychomotorik	72		1 für alle Schuleinheiten	
Therapieraum gross (DAZ, IF)	36		1 pro Schuleinheit	
Therapieraum klein (Logo, Ergo, Audio)	18		1 pro 6 Klassen	
Schulsozialarbeit (SSA)	18		1 pro Schuleinheit	
VI Gemeinschaftsraum				
Singsaal/Mehrzwecksaal	108		für 12 Kl., für 24 Kl. = 144 m2	
Bibliothek / Mediothek	72		für 12 Kl., für 6 Kl. = 36 m2, für 18 Kl. = 108 m2	
VII Aufenthalt Mikado (siehe Mikado)				
Aufenthalts-/Blockzeitenraum				
VIII Lehrkraftbereich				
Lehrerzimmer	6		pro Klassenzimmer	
Vorbereitungsraum	6		pro Klassenzimmer	
Schulleiterbüro	18		1 pro Schuleinheit	
Besprechungsraum	36		1 pro Schuleinheit	
IX Weiteres Raumangebot				
Archiv-, Material-, Lagerraum	9		pro Unterrichtsraum, im Keller oder Estrich	
Pausenfläche innen (oder aussen, gedeckt)	9		pro Klassenzimmer	
Pausenfläche aussen	72		pro Klassenzimmer (mind. 600 m2)	
WC			je 1 pro 2 Kl. / je 1 pro Sporthalle	
Sporthalle 16 x 28 m			1 pro 10 Kl.	1 pro 10 Kl.
Sportlehrpersonen- und Sanitätszimmer	15		inkl. Duschen und 2 Umkleidekabinen	
Garderoben/Duschen (mindestens je 2)	80		inkl. Trockenzone	
Geräteraum innen	80		pro Sporthalle	
Geräteraum aussen	25		pro Aussenanlage	
Aussenanlage (Sport und Spielen) 1 pro 10 Klassen			Allwetterplatz, Rasenspielfeld, Sprung-, und Laufanlage	
Hauswart	36		1 pro Schuleinheit	

Tabelle 2: Flächenmasse für Anlagen der Volksschule mit Anpassungen für die Schulraumplanung 2030 in Stäfa (blau) (in Anlehnung an die Empfehlung Kanton Zürich vom 01.01.2012)